



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 1/2014

Bayreuth, Januar 2014

Inhaltsübersicht

Impulse

Grundschule Ludwigsstadt "Am Grünen Band" -
"Umweltschule in Europa"

Neujahrsgruß	3
Stellenausschreibungen	4
- Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth.....	4
- Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule Neuenmarkt.....	5
- Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung in der Besoldungsgruppe A 15 am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg.....	6
- Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und Englisch für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken.....	7
- Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für die innere Schulentwicklung für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) bei der Regierung von Oberfranken.....	8
Allgemeine Bekanntmachungen	9
- Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsord- nung II (LPO II).....	9
- Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer.....	11
- Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer.....	13

- Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe	14
- Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2014/15.....	15
- Namensgebung von Volksschulen	17
Nichtamtlicher Teil.....	18
- Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels-Werks e.V. Grafenwöhr	18
Jahresmotto 2014.....	19
- Leben ohne Drogen - ohne Sucht! Crystal Meth	19
Aktuelles.....	20
- Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	20
- Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken.....	23
Hinweise.....	25
- „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“	25
- „Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014	27
- Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014	28
- Vierter Bayerischer Ganztagschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim	28
- Parlamentsseminare 2014	29
- 7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!.....	29
- Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru	30
- „Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014	30
- Technik-Scouts	31
- Termine	32
Impulse.....	33
- Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ - „Umweltschule in Europa“	33
Sonstiges.....	40
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	40
- Regionale Lehrerfortbildung	40
- Wettbewerbe	40
Suchverzeichnis 2013.....	41
Anlagen.....	46

Neujahrsgruß

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule gelingt nur im vertrauensvollen Miteinander, getragen von gegenseitiger Achtung und Empathie auch über die eigene Schule hinaus. So haben wir uns sehr gefreut, dass Sie auch die Regierung von Oberfranken in Ihre Wertschätzung mit eingebunden haben.

Viele gute Wünsche erhielt der Bereich Schulen im vergangenen Jahr zu Weihnachten und Neujahr von Behörden, Schulämtern, Schulen und Lehrkräften aus dem gesamten Regierungsbezirk.

Jede eingehende Karte, jeder Segenswunsch hat uns besondere Freude bereitet. Leider ist es uns nicht möglich, jedem Absender einzeln zu antworten. So möchte ich Ihnen auf diesem Weg persönlich und im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz herzlich danken und wünsche Ihnen im beruflichen und im privaten Bereich für das Jahr 2014 viel Freude, Erfolg und Gottes reichen Segen!

Ihr Dr. Klemens M. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Stellenausschreibungen

Mit sofortiger Wirkung ist an der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth die Funktionsstelle zu besetzen:

Mitarbeiter/ Mitarbeiterin als Systembetreuer (EDV) in der Besoldungsgruppe A 15 an der Berufsschule II Bayreuth

Die Staatliche Berufsschule II Bayreuth mit den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit besuchen im Schuljahr 2013/14 1606 Teilzeitschüler.

Dem Bewerber/der Bewerberin obliegt die Verantwortung für die gesamte Datenverarbeitung (Hardware und Software) der Schule. Diese umfasst ca. 250 Arbeitsstationen (PCs/ Igel-Clients) sowie 9 Server (Domänencontroller, Internetrouter/ Firewall „Time for Kids“, Terminalserver), die in 3 getrennten Netzen (Schulverwaltung, 2 Schülernetze) verwaltet werden. Neben der klassischen LAN-Lösung will die Schule zukünftig die bereits vorhandene WLAN-Lösung weiter ausbauen.

Dazu muss der Bewerber/ die Bewerberin sehr gute Kenntnisse in der Planung und Pflege von Windows-Netzwerken besitzen. Insbesondere werden Erfahrungen im Umgang mit der Verwaltung von Windowsdomänen und virtualisierten Terminalservern (WinServer2008) in Verbindung mit Thin-Client-Lösungen (Igel), der Anwendung von Gruppenrichtlinien, Contentfilter, Firewall und im Bereich Datensicherung benötigt.

Die Bereitschaft, einen aktiven Part bei gesamtschulischen Aufgaben, insbesondere im Bereich der Schulentwicklung im Rahmen von QmbS zu übernehmen sowie zur engen, teamorientierten Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern des Schulleitungsteams wird vorausgesetzt.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen, Fachrichtung Wirtschaft sowie Zweitfach Wirtschaftsinformatik in Betracht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum 31. Januar 2014 auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. Brosig
Abteilungsleiter

Mit Wirkung vom 15.02.2014 ist die folgende Stelle zu besetzen:

**Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung
in der Besoldungsgruppe A 15
an der Staatlichen Berufsschule Kulmbach mit Staatlicher Fachschule
(Technikerschule) für Bautechnik und Staatlicher Wirtschaftsschule
Neuenmarkt**

Die Staatliche Berufsschule Kulmbach mit gewerblichen, kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Klassen besuchen im Schuljahr 2013/14 1722 Teilzeitschüler sowie 20 Vollzeitschüler, die Staatl. Fachschule (Technikerschule) für Bautechnik 33 Vollzeitschüler und die Staatl. Wirtschaftsschule Neuenmarkt 57 Vollzeitschüler.

Das Aufgabengebiet des Mitarbeiters umfasst u.a.:

- Mitwirkung bei der Unterrichtsorganisation an Berufsschule, Wirtschaftsschule und Fachschule
- Mitwirkung bei der Erstellung der Vertretungspläne
- Organisation der Heimunterbringung
- Organisation und Koordination des Sportunterrichts
- Vorbereitung, Bearbeitung und Durchsicht von Vorgängen aus der Schulverwaltung.

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen verfügen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum 31. Januar 2014 auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g
Abteilungsleiter

Mit sofortiger Wirkung ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg die folgende Stelle zu besetzen:

**Mitarbeiter/Mitarbeiterin für die Schulverwaltung
in der Besoldungsgruppe A 15
am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Bamberg**

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Bamberg gliedert sich in die Staatliche Berufsschule I, die Staatliche Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik und die Staatliche Fachschule für Mechatroniktechnik. Mit den Fachbereichen Metalltechnik, Elektrotechnik, Bau-/Holztechnik und Agrartechnik hat das Schulzentrum ein klar umschriebenes technisch-gewerbliches Profil. Im Schuljahr 2013/2014 besuchen 1587 Teilzeitschüler und 75 Vollzeitschüler die Staatliche Berufsschule, 48 Vollzeitschüler die Staatl. Berufsfachschule für technische Assistenten für Informatik und 47 Vollzeitschüler die Staatl. Fachschule für Mechatroniktechnik.

Von dem Bewerber bzw. von der Bewerberin werden gut entwickelte Kenntnisse im EDV-Bereich erwartet. Darüber hinaus muss die Bereitschaft vorhanden sein, sich in die Schulverwaltungsprogramme und in das Stundenplanprogramm einzuarbeiten. Erfahrungen im Umgang mit „UNTIS“ werden ausgesprochen begrüßt.

Zu den Aufgaben gehören ganz wesentlich die Erfassung und Abrechnung der Lehrerunterrichtszeit, die Organisation von Unterrichtsvertretungen wie auch die Mitwirkung beim Lehrereinsatz einschließlich der Mitarbeit an der Stundenplanerstellung.

Die Bewerber/ die Bewerberinnen müssen über die Lehrbefähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen entweder in der Fachrichtung Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik oder Agrartechnik verfügen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Es wird gebeten, die Bewerbung bis zum 31. Januar 2014 auf dem Dienstweg über die Schulleitung an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g
Abteilungsleiter

**Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin Wirtschaft/Verwaltung und
Englisch für die Beruflichen Schulen
(ohne Fachober- und Berufsoberschulen)
bei der Regierung von Oberfranken**

Die Stelle eines Fachmitarbeiters Wirtschaft/Verwaltung und Englisch im Sachgebiet 42.2 bei der Regierung von Oberfranken ist ab sofort zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Dem Bewerber/der Bewerberin obliegt es, die Aufgaben eines Fachmitarbeiters gemäß KMS vom 17.08.1994 Nr. VII/1-11c14-13/90394 für das Berufsfeld Wirtschaft/Verwaltung und für das Fach Englisch wahrzunehmen. Zum Aufgabengebiet gehören neben der Fortbildungsplanung für das Berufsfeld Wirtschaft/Verwaltung und das Fach Englisch, der Organisation von Dienstbesprechungen, der Mitarbeit bei der Organisation des KMK-Zertifikats Englisch auch die Mitwirkung bei der Antragsstellung im Bereich der EU-Bildungsprogramme Leonardo da Vinci und Comenius.

Der Bewerber/die Bewerberin muss über die Lehrbefähigung im Fach Englisch verfügen. Außerdem werden vertiefte Kenntnisse für die Anwendung von MS-Office Produkten und für die Betreuung von Internetseiten sowie Grundkenntnisse im Schulrecht vorausgesetzt. Die Einarbeitung in ein Dokumentenmanagementsystem wird erwartet.

Die Stelle ist in der Regel zeitlich befristet. Bei längerer Wahrnehmung und Bewährung besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A 15.

Der Fachmitarbeiter/ die Fachmitarbeiterin bleibt seiner/ihrer Schule zugeordnet. Zur Wahrnehmung der Aufgaben muss die Lehrkraft jedoch in der Regel an eineinhalb Tagen die Woche an der Regierung tätig sein. Sie erhält dafür eine Entlastung vom Unterricht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 31. Januar 2014 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g
Abteilungsleiter

**Fachmitarbeiter/Fachmitarbeiterin für die innere Schulentwicklung für
die Beruflichen Schulen
(ohne Fachober- und Berufsoberschulen)
bei der Regierung von Oberfranken**

Die Stelle eines Fachmitarbeiters für die innere Schulentwicklung im Sachgebiet 42.2 bei der Regierung von Oberfranken ist ab sofort zu besetzen und wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Zur Unterstützung des Schulentwicklungsprozesses stellt die Regierung von Oberfranken den staatlichen beruflichen Schulen Moderatorenteams für schulinterne Lehrerfortbildungen zur Verfügung. Das Modulangebot umfasst dabei die Bereiche Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie den Bereich der Werteerziehung.

Das Aufgabenprofil des Fachmitarbeiters für die innere Schulentwicklung besteht einerseits aus der Koordination und Planung des Einsatzes der Moderatorenteams an den Schulen, andererseits aus der Unterstützung des Sachgebiets 42.2 bei der Konzeption der Schulentwicklung für berufliche Schulen in Oberfranken.

Von dem Bewerber/der Bewerberin wird erwartet, dass er/sie über mehrjährige Erfahrung im Bereich der Schulentwicklung verfügt, als Referent/in über den örtlichen Wirkungskreis der Schule hinaus im Bereich der Schulentwicklung regional oder überregional bereits tätig war und sich selbst als Moderator in das Modulangebot einbringt.

Die Stelle ist in der Regel zeitlich befristet. Bei längerer Wahrnehmung und Bewährung besteht die Möglichkeit der Beförderung bis nach A 15.

Der Fachmitarbeiter/ die Fachmitarbeiterin bleibt seiner/ihrer Schule zugeordnet und erhält für diese Tätigkeit eine Entlastung vom Unterricht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind über die Schulleitungen bis zum 31. Januar 2014 an die Regierung von Oberfranken zu richten.

Dr. B r o s i g
Abteilungsleiter

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)

Die Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 30. Januar 2013 Nr. IV.3-5 S 7154-4b.1799 zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der LPO II wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 8/9/2013 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Kolloquium (§ 19 LPO II)

Das Kolloquium erstreckt sich auf Gebiete der Pädagogik und der Psychologie.

Es findet statt am

- Dienstag, 6. Mai 2014,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Donnerstag, 8. Mai 2014,
08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Die individuellen Prüfungszeiten und -orte werden den Prüfungsteilnehmern am Dienstag, 8. April 2014, durch den zuständigen Seminarrektor bekannt gegeben.

2. Mündliche Prüfung (§ 20 LPO II)

Die mündliche Prüfung in den Prüfungsgebieten

- a) Didaktik der Grundschule bzw. Didaktiken zweier Fächer der gewählten Fächergruppe der Mittelschule
- b) Didaktik des gewählten Unterrichtsfaches
- c) Schulrecht und Schulkunde sowie Grundfragen der staatsbürgerlichen Bildung

findet statt am

- Dienstag, 10. Juni 2014,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Mittwoch, 11. Juni 2014,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Donnerstag, 12. Juni 2014,
von 08:00 Uhr bis 18:30 Uhr
- Freitag, 13. Juni 2014,
vom 08:00 bis 18:30 Uhr

Prüfungsort:
Volksschule Bayreuth – Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel.: 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern gemäß § 15 Abs. 2 LPO II spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. **Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen**

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung bis spätestens **14. Juli 2014** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 17. Juli 2014, um 15:00 Uhr**, in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I Zimmer-Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. **Hinweise:**

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2014** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2014 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k
Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 20. März 2013 Nr. IV.3-5 S7170-4.872 zur Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 8/9/2013 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Schriftliche Prüfung

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 14. April 2014,
von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
 Ludwigstr. 20
 95445 Bayreuth
 Sitzungssaal I
 Zimmer-Nr. K 138
 Tel. 0921/604-1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich am Prüfungstag **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen.

2. Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 10. Juni 2014,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 11. Juni 2014,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der unterrichteten Fächer,
 Schulrecht und Schulkunde

Prüfungsort: Volksschule Bayreuth - Herzoghöhe
 Preuschwitzer Str. 34
 95445 Bayreuth
 Tel. 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 14. Juli 2014** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 17. Juli 2014, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen.

Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.

4. Hinweise:

- Bei allen Prüfungsteilen ist der **Personalausweis** vorzulegen.
- **Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich** nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2014** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2013 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k
Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer

Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2. April 2013 Nr. IV.3-5S7175-4b.873 zur Qualifikationsprüfung (II. Prüfung) 2014 der Förderlehrer wurde im Amtlichen Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken Nr. 8/9/2013 veröffentlicht.

Ergänzend hierzu wird bekannt gegeben:

1. Schriftliche Prüfung

Der schriftliche Teil der Prüfung findet statt am

Montag, 14. April 2014,
von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Prüfungsort: Regierung von Oberfranken
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth
Sitzungssaal I
Zimmer-Nr. K 138
Tel. 0921/604-1744

Die Prüfungsteilnehmer werden gebeten, sich an den Prüfungstagen jeweils **pünktlich um 08:00 Uhr** zur Auslosung der Arbeitsplätze im Prüfungsraum einzufinden. Schreibpapier liegt im Prüfungsraum auf; Schreibgerät ist mitzubringen. Der Personalausweis ist vorzulegen.

2. Mündliche Prüfung

Die mündlichen Prüfungen finden statt am

Dienstag, 10. Juni 2014,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch, 11. Juni 2014,
08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Prüfungsgebiete: Didaktik und Methodik der Fächer Deutsch und
Mathematik,
Schulrecht und Grundfragen der staatsbürgerlichen
Bildung

Prüfungsort: Volksschule Bayreuth - Herzoghöhe
Preuschwitzer Str. 34
95445 Bayreuth
Tel. 0921/74620

Die Einzeltermine werden den Prüfungsteilnehmern spätestens zwei Wochen vorher im Seminar bekannt gegeben.

3. Einsichtnahme in die Prüfungsunterlagen

wird auf **schriftlichen Antrag** gewährt. Dieser ist der Regierung **bis spätestens 14. Juli 2014** vorzulegen. In dem Antrag muss angegeben sein, in welche Prüfungsunterlagen die Einsicht begehrt wird. Die Einsichtnahme kann am **Donnerstag, 17. Juli 2014, um 15:00 Uhr** in Bayreuth, Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, Sitzungssaal I, Zimmer Nr. K 138, erfolgen. **Pünktliches Erscheinen ist erforderlich.**

4. Hinweis:

Gesuche von Schwerbehinderten und Gleichgestellten um Gewährung von Nachteilsausgleich nach § 38 der Allgemeinen Prüfungsordnung in der zurzeit geltenden Fassung (Bayer. GVBl 92 S. 47, BayRS 2030-2-10-F) sind mit den einschlägigen Nachweisen bis zum **15. Januar 2014** bei der Regierung (Prüfungsamt) einzureichen.

Zusatz für die Schulleitungen:

Die Schulleitungen werden gebeten, die Prüfungsteilnehmer 2014 von vorstehender Bekanntmachung **gegen Nachweis** in Kenntnis zu setzen.

H e c k
Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Schriftliche Hausarbeiten zu den Zweiten Staatsprüfungen 2010 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Hauptschulen und zur Zweiten Lehramtsprüfung 2010 der Fachlehrer; Rückgabe

Die schriftlichen Hausarbeiten des Prüfungsjahrgangs 2010 werden den Verfassern auf Antrag zurückgegeben.

Die Hausarbeiten können in der Zeit vom **3. Februar 2014** bis **14. Februar 2014** bei der Regierung von Oberfranken - Bereich Schulen -, Neues Schloss, Glasenappweg 2, 95444 Bayreuth, nach vorheriger Terminvereinbarung (Tel. 0921/604-1744, Frau Sollner) abgeholt werden.

Ein entsprechender schriftlicher Antrag auf Rückgabe der Hausarbeit ist bis zum **31. Januar 2014** an die Regierung zu richten.

H e c k
Ltd. Regierungsschuldirektorin
Leiterin des Prüfungsamtes

Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2014/15

1. Anträge auf Versetzung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern

Anträge auf Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk sind **auf dem Dienstweg möglichst sofort, spätestens jedoch bis 7. März 2014 beim zuständigen Staatl. Schulamt bzw. bei der Schulleitung (für Sonderschullehrer)** vorzulegen.

Dazu ist ausschließlich das Formular „Antrag auf Versetzung von Oberfranken in einen anderen Regierungsbezirk“ zu verwenden
(„<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>“ >Download >Formulare >Schulen_Lehrpersonal >Versetzung).

Es wird darauf hingewiesen, dass sich der Versetzungsantrag lediglich auf einen anderen Regierungsbezirk bezieht. Einsatzwünsche können geäußert werden. Über die tatsächliche Zuweisung zu einem Schulamtsbezirk entscheidet die aufnehmende Regierung.

Sofern die Gesuche mit Familienzusammenführung begründet werden, müssen ihnen eine amtliche Bestätigung des Einwohnermeldeamtes über den Wohnsitz und eine Bescheinigung des Arbeitgebers des Partners, dass er sich in ungekündigter Stellung befindet, beigegeben werden.

Bei bevorstehender Eheschließung ist daneben eine entsprechende Bestätigung des Standesamtes erforderlich. In diesen Fällen muss die Eheschließung bis spätestens 1. Juni bei der Regierung durch Heiratsurkunde nachgewiesen sein.

Entstehende Nachteile aus eventuell nicht vollständig ausgefüllten Anträgen bzw. nicht beigelegten oder nicht fristgerecht nachgereichten Belegen gehen zu Lasten des Antragstellers.

Änderungen zu den gemachten Angaben im Antrag sind der Regierung über den Dienstweg unverzüglich schriftlich mitzuteilen (Eheschließung, Schwangerschaft etc.). Änderungen, die der Regierung am 1. Juni nicht vorliegen, können grundsätzlich nicht berücksichtigt werden. Verspätet eingehende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Anträge sind auf dem Dienstweg in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt einzureichen.

In die Versetzungsliste können nur Antragsteller aufgenommen werden, die ab Beginn des neuen Schuljahres **ganzjährig** (in Voll- oder Teilzeit) Dienst leisten.

Bei gleichzeitiger (alternativer) Antragstellung auf Versetzung in einen weiteren Regierungsbezirk sind für jeden gewünschten Regierungsbezirk gesondert die notwendigen Unterlagen einzureichen. Dabei ist die Rangfolge der

Versetzungswünsche zu kennzeichnen.

Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung keine Bestätigung über den Eingang des Antrags erteilt wird. Eine Benachrichtigung über die Entscheidung erfolgt voraussichtlich Ende Mai.

Alle Versetzungsanträge, die zunächst wegen fehlender Tauschpartner abgelehnt werden müssen, wird die Regierung erfassen und dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst melden. Das Staatsministerium prüft dann, ob und inwieweit über die Vereinbarungen der Regierungen hinaus Versetzungen möglich sind. Eine Entscheidung ist jedoch erst im Zusammenhang mit der Neueinstellung von Lehrkräften, d.h. gegen Ende Juli/Anfang August, möglich.

Soweit Antragsteller aus Oberfranken auf diese Weise nachträglich berücksichtigt werden können, erhalten sie umgehend Bescheid.

Die Staatlichen Schulämter bzw. die Schulleitungen der Förderschulen tragen zuverlässig dafür Sorge, dass

- die Anträge alle erforderlichen Angaben und Anlagen enthalten,
- die Anträge zweifach unverzüglich nach Eingang und erfolgter Überprüfung (nicht erst mit Sammeltermin!) an die Regierung weitergeleitet werden,
- im Bereich der Grund- und Mittelschulen die Anträge durch die Staatlichen Schulämter in SVS erfasst sind,
- bis spätestens 14. März 2014 -sofern nicht bereits vorgelegt- die Anträge der Regierung übersandt werden (=Ausschlussfrist).

2. Bedarfsgerechte Einstellung von Prüfungsteilnehmern und Wartelistenbewerbern

Prüfungsteilnehmer können ihre Einstellungswünsche auf dem Formblatt „Einsatz der Prüfungsabsolventen GS, MS, FL, FöL“, bzw. „Fragebogen für Studienreferendare“ das die Regierung über die Seminarrektoren bzw. Seminarleiter zusenden wird, mitteilen.

Wartelistenbewerber können ihre Einstellungswünsche auf der jährlichen Bereitschaftserklärung sowie auf dem Beiblatt zur jährlichen Bereitschaftserklärung bekunden.

Bei der Neueinstellung haben dienstliche Erfordernisse in jedem Falle Vorrang vor persönlichen Einsatzwünschen. Auskünfte können frühestens Ende Juli / Anfang August mitgeteilt werden.

Dr. B r o s i g
Abteilungsleiter

Namensgebung von Volksschulen

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Änderung der amtlichen Bezeichnung der Emil-Fischer-Volksschule Dörfles-Esbach (Grundschule) vom 19. November 2013 Nr. 44-5103

Auf Grund des Art. 29 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2013 (GVBl S. 465), erlässt die Regierung von Oberfranken folgende Verordnung:

§ 1

Die Emil-Fischer-Volksschule Dörfles-Esbach (Grundschule) erhält die amtliche Bezeichnung
"Emil-Fischer-Grundschule Dörfles-Esbach".

§ 2

Diese Verordnung tritt am 17. Februar 2014 in Kraft.

OFrABI S. 156

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung des/der stellvertretenden Schulleiters/in des St.-Michaels-Werks e.V. Grafenwöhr

Für unsere Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung – Förderschwerpunkt Lernen mit 894 Schülern und 89 Lehrkräften in insgesamt 21 Vollzeit- und 51 Fachklassen inklusive der Außenstelle in Regensburg suchen wir einen / eine

- stellvertretenden Schulleiter / stellvertretende Schulleiterin mit dem Lehramt für Sonderpädagogik
- weiteren stellvertretenden Schulleiter / weitere stellvertretende Schulleiterin mit dem Lehramt für Sonderpädagogik

Erwartet werden:

- ausgezeichnete fachliche und pädagogische Kenntnisse
- fundierte Kenntnisse in der Anwendung von EDV- und Schulverwaltungsprogrammen
- kooperative Mitarbeiterführung
- Erfahrungen in Schulentwicklungsprojekten
- Teamfähigkeit und Organisationstalent
- positive Grundeinstellung zum Dienst bei einem kirchlichen Träger

Die Anstellung kann privat oder gemäß Art. 33 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung im Wege einer Zuweisung zur Dienstleistung zum privaten Träger erfolgen.

Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist bei staatlichen Lehrkräften die Beförderung zum Sonderschulkonrektor / Sonderschulkonrektorin möglich.

Die Funktionsstellen sind auch für Schwerbehinderte geeignet.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung bis **31.03.2014** an das

St. Michaels-Werk e.V.
Gerhard Egerer, Vorstand
Ludwig-Schmidt-Str. 7-9
92655 Grafenwöhr

Zur Beachtung für staatliche Lehrkräfte:

Wir bitten darum, eine Kopie der Bewerbung zum gleichen Termin mit gleichzeitiger Antragstellung auf Zuordnung zur Dienstleistung beim privaten Träger über die Schulleitung an das zuständige Sachgebiet der jeweiligen Regierung zu senden.

Jahresmotto 2014

Leben ohne Drogen - ohne Sucht! Crystal-Meth

Jahresveranstaltung der Schulen in Oberfranken

Die Droge „Crystal-Meth“ stellt in Oberfranken als Grenzregion zur tschechischen Republik ein besonderes gesellschaftliches Problem dar. Dies wird sich nach Einschätzung der hiesigen Polizei künftig weiter verschärfen. Im Hinblick auf die drastischen und oft irreversiblen Auswirkungen der Droge auf Körper und Geist besteht dringender Handlungsbedarf. Dies insbesondere auch deshalb, weil aufgrund der vielfältigen und kostengünstigen Beschaffungsmöglichkeiten Jugendliche sowie Schülerinnen und Schüler in ganz besonderem Maße gefährdet sind, in eine Abhängigkeit zu geraten.

Die Problematik war bereits mehrfach Thema bei dem jährlich stattfindenden Sicherheitsgespräch zwischen dem Polizeipräsidium Oberfranken und der Regierung von Oberfranken. Als Ergebnis wurde vereinbart, die Bündelungsfunktion der Regierung und ihre Vernetzung in der Fläche im Interesse einer effizienten Präventionsarbeit intensiv zu nutzen.

So wurde z.B. gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Oberfranken ein „Runder Tisch Crystal-Meth“ im Regierungsbezirk Oberfranken eingerichtet. Dieser fokussiert sich thematisch zunächst auf die Schulen und Hochschulen im Regierungsbezirk, da über diese ein sehr großer Kreis der potentiell gefährdeten Personen erreicht werden kann. Der Runde Tisch gibt den in der Arbeit mit Jugendlichen und Schülern in Oberfranken verantwortlichen Akteuren die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen und an wirkungsvollen Strategien für eine zukunftsweisende Präventionsarbeit mit zu wirken. Im Rahmen des ersten Treffens im Juni 2013 unter der Leitung von Frau Regierungsvizepräsidentin Platzgummer-Martin informierten Vertreter des Bezirkskrankenhauses Bayreuth und des Polizeipräsidioms Oberfranken zur Methamphetaminabhängigkeit junger Menschen und über die Entwicklung der Problematik in Oberfranken. Die anwesenden Fachleute (Vertreter der Schulen, Hochschulen, Kammern, Polizei, Jugendverbände) tauschten sich über bereits laufende Projekte und Initiativen aus und vereinbarten weitere Schritte des gemeinsamen Vorgehens.

In diesem Zusammenhang werden auch die Schulen in Oberfranken angehalten, im Kalenderjahr 2014 die Thematik möglichst im Rahmen einer Schulveranstaltung, z.B. unter dem **Jahresmotto "Leben ohne Drogen-ohne Sucht"** den Schülerinnen und Schülern zu erläutern und zu verdeutlichen.

Unsere Schulen können dadurch als Partner der Schüler einen wichtigen Beitrag zur Drogen- und Suchtprävention leisten.

Dr. B r o s i g
Abteilungsdirektor

Aktuelles

Durch Fortbildung kompetent: 2. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim

Vom Leiter des Staatlichen Schulamtes in Forchheim Herrn Wolfgang Blos sowie den beiden Fortbildungsreferentinnen Dr. Christiane Köglmaier-Horn und Frau Sabine Tille war geplant, den Buß- und Betttag, 20.11.2013 erneut als Fortbildungstag für den gesamten Landkreis Forchheim mit Workshopcharakter zum übergeordneten Thema „Kompetenzen“ zu gestalten.



Jeder erwartet, dass die Lehrkräfte seiner Kinder kompetente Lehrer sind und dass sie mit ihrem Wissen 10, 20, 30 oder 40 Jahre nach ihrem Examen auch noch auf dem aktuellsten fachdidaktischen Stand sind. Um diesem Anspruch gerecht zu werden muss man den schulpolitischen wie auch familiären Veränderungen Rechnung tragen. Immer mehr weibliche Lehrkräfte, Teilzeitlehrkräfte, Ganztagsklassen mit Unterricht bis 16 Uhr sowie zusätzliche Veränderungen im schulischen Bereich führen dazu, dass auch der Bereich Fortbildung neu definiert werden muss.

Eine kleine Evaluation und Gespräche mit den Multiplikatoren und Fachberatern auf Forchheimer Schulamtsebene haben ergeben, dass viele angebotene Fortbildungen ausfallen müssen. Die Gründe dafür sind auch in den oben bereits genannten Veränderungen zu sehen sowie der Schwierigkeit geeignete Zeitpunkte für Veranstaltungen zu finden. Denn Fortbildungen erst um 17 Uhr zu beginnen, Fortbildungen am Abend, Fortbildungen am Freitagnachmittag, Fortbildungen am Samstag oder in den Ferien wären demnach auch mögliche Denkmodelle.

Das Schulamt sowie die beiden Fortbildungsreferentinnen haben sich deshalb erneut entschlossen, diesen Problemen mit einem zweiten übergreifenden Fortbildungstag am Buß- und Betttag entgegen zu wirken. In diesem Schuljahr nahmen von 44 Grund- und Mittelschulen sowie der Förderschule Forchheim 36 Schulen teil. Darüber hinaus wurde das Angebot so erweitert, dass auch Veranstaltungen für die OGS und die Mittagsbetreuungen vorhanden waren.

Demnach mussten die Vorbereitungen für dieses Großevent im Januar des vergangenen Schuljahres bereits beginnen. Es galt qualitativ hochwertige und eine Bandbreite von interessanten Referenten und Themen, die alle Interessengruppen bedienen konnten, zu finden. Von den Schulen wurde hierzu zusätzlich noch eine Abfrage mit möglichen Wunschthemen eingefordert. Nach deren Auswertung entstand eine breite Palette an möglichen Workshops für diesen Tag. Dank der finanziellen Unterstützung der örtlichen Vereinigten Raiffeisenbank sowie der Oberfranken Stiftung konnten auch interessante Referate dazu gebucht werden. (s. Flyer S. 1)

Für einen gelungenen Ablauf wurde ein einziger Veranstaltungsort, an dem alle Workshops stattfinden konnten, von den teilnehmenden Schulen gewünscht. Diesen

fanden wir mit der Grund- und Mittelschule in Ebermannstadt. So war es allen Teilnehmern möglich, das umfangreiche Angebot effizient zu nutzen. Darüber hinaus konnten sich die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen in der einstündigen Pause zum kollegialen Austausch und zu gewinnbringenden Gesprächen mühelos treffen. Dazu leistete die Wohlfühlatmosphäre in der Aula der Ebermannstädter Schule einen entscheidenden Beitrag. Für Kaffee und Kuchen sorgte der Elternbeirat, das Mittagessen wurde von einer ortsansässigen Metzgerei übernommen.



Während der Pause sowie im Anschluss an diesen Fortbildungstag bestand bis 15.00 Uhr die Gelegenheit, sich die neuen Materialien und Schulbücher zum LP Plus aller führenden Schulbuchverlage anzusehen und sich entsprechend beraten zu lassen.



Der Fortbildungstag an sich war folgendermaßen konzipiert. Um 8.30 Uhr begann die Veranstaltung mit einer offiziellen Begrüßung. Da die Bedeutung dieses Fortbildungstages auch über den Landkreis Forchheim hinweg wahrgenommen worden ist, nahmen in diesem Jahr Herr Abteilungsdirektor Dr. Klemens Brosig von der Regierung von Oberfranken sowie Herr MdL Michael Hofmann an diesem außergewöhnlichen Tag teil und besuchten diverse Workshops. Zur Begrüßung anwesend war ebenfalls Herr Bürgermeister Franz Josef Kraus. Im Anschluss an

diesen offiziellen Teil folgte der erste Durchgang der Workshops von 9.00 – 11.00 Uhr. Nach der Pause schloss sich die zweite Workshoprunde von 12.00 – 14.00 Uhr nahtlos an. Hauptanliegen war die aktive Mitarbeit der Teilnehmer und die sofortige Übernahme des praxisbezogenen Inhaltes in den Schulalltag. (s. Flyer 2. Teil - Workshops)



Zum Abschluss evaluierten die circa 500 Besucher ihre Referenten sowie den Fortbildungstag im Allgemeinen.

Selbst skeptische und mit Vorurteilen behaftete Kollegen zogen am Ende des Fortbildungstages eine äußerst positive Bilanz. Neues Wissen, viele Informationen, Anregungen und Tipps konnten die Teilnehmer so in kurzer Zeit mit nach Hause nehmen. Auch positiv erwähnt wurde immer wieder der enorm wichtige kollegiale Austausch auch über die Schulen und Schularten in der Mittagspause hinweg. Dieser Fortbildungstag verdient es auch im kommenden Schuljahr eine Fortführung zu finden.

Dr. Christiane Köglmaier-Horn, Sabine Tille
Fortbildungsreferentinnen des Schulamtsbezirkes Forchheim

Regionale Grundschul-i.s.i.-Preisverleihung 2014 im Regierungsbezirk Oberfranken

am Montag, dem 16.12.2013 in der Grundschule Teuschnitz

Der regionale Grundschul-i.s.i. Oberfranken geht an die Grundschule Teuschnitz. Folgende Punkte gefielen der Jury besonders: Die Grundschule Teuschnitz befindet sich aktiv und kreativ in einem seit Jahren fortlaufenden Schulentwicklungsprozess, der durch die Impulse externer und interner Evaluation gesteuert, von der gesamten Schulgemeinschaft getragen und voran gebracht wird. Der positive Umgang mit gleichberechtigter Heterogenität ist in der Schule weit über ihr Schulprofil Inklusion hinaus Prinzip: Im Unterricht werden alle Schülerinnen und Schüler gleichermaßen individuell gefördert. Gleichzeitig ist eine intensive Gemeinschaft mit gegenseitigen Helfer- und Tutorensystemen bemerkenswert. Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler an der Weiterentwicklung der Schule besticht durch einen vorbildlich demokratischen Prozess. Auch die Elternschaft und der Schulaufwandsträger werden prinzipiell in das Schulleben einbezogen und äußern sich durchwegs positiv zu ihrer Grundschule.

Neben der Siegerschule zeichnete Dr. Klemens M. Brosig, Abteilungsleiter des Bereichs 4 Schulen an der Regierung von Oberfranken, auch noch die Grundschule St. Georgen Bayreuth und die Ivo-Hennemann-Grundschule Bad Staffelstein aus. Brosig: "Wir sind sehr stolz, solch aktive und kreativ-innovative Schulen in Oberfranken vorweisen zu können. Die drei i.s.i.-Grundschulen sind ein gutes Beispiel für die hochwertige Schulkultur in Oberfranken." Bei einem Festakt in der Grundschule Teuschnitz stellten die Vertreter aller prämierten oberfränkischen i.s.i.-Grundschulen ihre Schulen vor und nahmen die Urkunden entgegen. Der Festakt wurde von Schülergruppen aller drei Schulen musikalisch umrahmt.

Zahlreiche Schulen aus ganz Bayern haben sich im Schuljahr 2013/2014 um den i.s.i. beworben. Der Wettbewerb, den die Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. als Exklusivpartner durchführt, findet bereits zum neunten Mal statt. Mit dem Innere Schulentwicklung Innovationspreis, kurz i.s.i., werden Schulen ausgezeichnet, die sich mit Innovationsgeist und hohem Engagement für die nachhaltige Steigerung der Qualität von Unterricht und Erziehung einsetzen. "Genau solche Schulen brauchen wir -", betont Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. "Schulen, die den Schülerinnen und Schülern eine umfassende und ganzheitliche Bildung sowie Werte vermitteln und auch den Charakter bilden."

Neu ist, dass dieses Jahr zum ersten Mal neben dem landesweiten i.s.i. zusätzlich ein regionaler Grundschul-i.s.i. vergeben wird. In jedem Regierungsbezirk wird aus drei nominierten Grundschulen eine Siegerschule gekürt. Die regionalen Preisträgerschulen werden mit 1.000 Euro belohnt, die beiden anderen nominierten Schulen erhalten 500 Euro. "Mit diesem Preis wollen wir hervorragende Arbeit an bayerischen Grundschulen würdigen, denn gerade dort werden die entscheidenden Weichen für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn gestellt", so Ralf Kaulfuß, Geschäftsführer der Stiftung Bildungspakt Bayern.

Für die regionale Siegerschule bleibt es nun aber noch spannend. Für sie besteht die Möglichkeit, für den landesweiten Grundschul-i.s.i. nominiert und bei einem zentralen, schulartübergreifenden Festakt im April 2014 gebührend gewürdigt und gefeiert zu werden.

Ansprechpartner für weitere Infos:

Alexander Wunsch

Regierung von Oberfranken

Sachgebiet Grund- und Mittelschulen 40.1

Hinweise

„Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“

am 27. März 2014 werden wieder zwei bundesweite Aktionstage zur geschlechtsspezifischen Berufs- und Lebensorientierung für Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5 angeboten: Neben dem Girls' Day für Mädchen wird 2014 der Boys' Day, der im Jahr 2013 zum dritten Mal stattfand, bundesweit fortgeführt werden. Beide Aktionstage finden zum selben Datum statt, werden aber getrennt für Mädchen und Jungen durchgeführt und haben z. T. eine unterschiedliche Zielsetzung.

Der „Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag“ richtet sich an Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 mit 10. Wie in den vergangenen Jahren werden zahlreiche Unternehmen, Behörden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen im Rahmen dieses Aktionstages die Türen ihrer Werkstätten, Büros und Labors für Mädchen öffnen und Einblicke in ihre Arbeit gewähren.

Dadurch soll bei Schülerinnen das Interesse insbesondere an naturwissenschaftlich-technischen und techniknahen Berufen geweckt bzw. verstärkt werden, in denen Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind.

Angebote zum Girls' Day in Bayern sowie weitere Informationen zu dem Aktionstag sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter www.girls-day.de zu finden.

Im Rahmen des „Boys' Day – Jungen-Zukunftstag“ haben Jungen der Jahrgangsstufen 5 mit 10 die Gelegenheit, durch den Besuch entsprechender Einrichtungen und Institutionen Dienstleistungsberufe z. B. in den Bereichen Erziehung, Soziales, Gesundheit und Pflege kennenzulernen, in denen vergleichsweise wenige Männer arbeiten. Darüber hinaus kann der Boys' Day auch dazu genutzt werden, Workshops und Kursangebote zu sozialen Kompetenzen, zur Lebensplanung sowie zur Reflexion über Rollenbilder zu besuchen. Angebote und Informationen zum Boys' Day in Bayern sind auf der Internetseite der bundesweiten Koordinierungsstelle unter www.boys-day.de zu finden.

Aktionsmaterialien (Infolyer, Plakate, Urkunden, Aktionsleitfaden etc.) können zudem über http://www.girls-day.de/Service_Material/Downloadcenter bzw. http://www.boys-day.de/Service_Material/Downloadcenter bestellt oder heruntergeladen werden.

Der „Girls' Day“ wie auch der „Boys' Day“ stellen eine hervorragende Ergänzung zu der in der Schule geleisteten Erziehungsarbeit im Sinne der Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern dar. Das Anliegen der beiden Aktionstage findet daher unsere volle Unterstützung.

Wir möchten Sie deshalb bitten, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 10 in geeigneter Weise auf die Informationsangebote rund um die beiden Aktionstage hinzuweisen (vgl. Flyer in der Anlage, die auch über die angegebenen Internetseiten bestellbar sind), Interessentinnen und Interessenten durch eine Unterrichtsbefreiung die Teilnahme an den vor Ort angebotenen Veranstaltungen zu ermöglichen und darauf hinzuwirken, dass der 27. März 2014 in den betroffenen Klassen von schriftlichen Leistungserhebungen soweit wie möglich freigehalten wird.

Es liegt selbstverständlich im Ermessen der Schulleitung, ob eine Schulbefreiung für eine Teilnahme an den Aktionstagen ausgesprochen werden kann. Wir empfehlen, möglichst frühzeitig bekannt zu geben, welche Jahrgangsstufe/n am Girls' Day bzw. am Boys' Day teilnehmen kann/können, um so etwaigen Missverständnissen auf Schüler- und Elternseite vorzubeugen.

Darüber hinaus bitten wir Sie, Interessierte vorsorglich darauf hinzuweisen, dass in den vergangenen Jahren bei der Vergabe von Plätzen in manchen Firmen Kinder von Mitarbeitern bevorzugt berücksichtigt wurden. Zur Erreichung der Ziele der beiden Aktionstage ist es von großer Bedeutung, dass der Girls' Day und der Boys' Day getrennt nach Geschlechtern durchgeführt werden. Bitte bedenken Sie dies bei der Planung der Aktionstage an Ihrer Schule.

Zum Versicherungsschutz der am Girls' Day teilnehmenden Mädchen sowie der am Boys' Day teilnehmenden Jungen ist Folgendes zu beachten:

Sofern die Schule die Aktionstage als Schulveranstaltung deklariert, organisiert und durchführt (Vorbereitung im Unterricht, Auswahl und Kontrolle der Angebote, Nacharbeit im Unterricht), sind diese bei den entsprechenden Aktivitäten und auf den erforderlichen Wegen unfallversichert.

Wenn die Aktionstage seitens der Schulleitung nicht zu einer schulischen Veranstaltung erklärt werden können, so besteht nach den Regelungen in den Schulordnungen die Möglichkeit, dass die teilnahmewilligen Schülerinnen und Schüler auf Antrag ihrer Erziehungsberechtigten von der Schulleitung vom Unterricht beurlaubt werden.

Sofern die besuchte Veranstaltung auf der Aktionslandkarte der jeweils zuständigen bundesweiten Koordinierungsstelle unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eingetragen ist, sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen – für den Fall, dass die beiden Aktionstage nicht zu einer Schulveranstaltung erklärt wurden – über eine subsidiäre Versicherung durch die Koordinierungsstelle unfallversichert.

Weitere Informationen zum Versicherungsschutz, insbesondere auch zur Haftpflichtversicherung (wo ebenfalls bei Besuch einer auf der Aktionslandkarte eingetragenen Veranstaltung eine subsidiäre Versicherung durch die Koordinierungsstelle greifen würde), finden sich im Internet unter

<http://www.girls-day.de/Schulen/Versicherung> bzw.

[http://www.boys-day.de/Einrichtungen Unternehmen/Wichtige Infos](http://www.boys-day.de/Einrichtungen_Unternehmen/Wichtige_Infos)

Für Rückfragen stehen die zuständigen bundesweiten Koordinierungsstellen zur Verfügung:

Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 - 33602 Bielefeld

Tel. 0521 106 - 73 57, Fax 0521 106 - 73 77, info@girls-day.de.

→ Anlage

Bundesweite Koordinierungsstelle Boys'Day – Jungen-Zukunftstag

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 - 33602 Bielefeld

Tel. 0521 106 - 73 60, Fax 0521 106 - 71 71, info@boys-day.de.

→ Anlage

Vorankündigung:

„Aktionstag Musik in Bayern“ 02.- 06. Juni 2014

Im Juni 2013 fand zum ersten Mal der „Aktionstag Musik in Bayern“ statt.

Der große Anklang, den dieser Tag bei Kindertageseinrichtungen, Grund- und Förderschulen mit rund 80.000 teilnehmenden Kindern fand, freut uns sehr. An dieser Stelle allen Mitwirkenden nochmals ein herzliches Danke-schön! Auch 2014 gibt es in der Woche vom 02.- 06. Juni erneut einen „Aktionstag Musik in Bayern“. Schon heute möchte ich Sie sehr herzlich zur Teilnahme einladen. Ziel des Aktionstags ist, dass Kinder an ihrer Schule, gerne auch in Kooperation mit anderen Schulen, Kindertageseinrichtungen, Eltern, Verbänden, Musikschulen, gemeinsam singen und musizieren und dabei die verbindende Kraft der Musik erleben. Die Bayerische Landeskoordinierungsstelle Musik (BLKM) und das Staatsministerium möchten mit dieser Initiative das Singen und Musizieren in Kindertageseinrichtungen und Schulen stärken. Ab März 2014 wird für den „Aktionstag Musik in Bayern 2014“ eine Broschüre mit Informationen und Materialien zum Thema „ZusammenSingen – Meine Heimat in der Musik“ an die Schulen versandt. Gleichzeitig finden sich noch weitere Materialien und Anregungen auf der Homepage der Bayerischen Landeskoordinierungsstelle.

Allgemeine Informationen zum „Aktionstag Musik in Bayern“ finden Sie schon jetzt unter www.aktionstagmusik-bayern.de.

Interdisziplinärer Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche 2014 / Dyskalkulie 2014

Die Johann Wilhelm Klein-Akademie Würzburg GmbH in Verbindung mit der Universität Würzburg und der Humboldt-Universität Berlin lädt mit Unterstützung der Regierung von Unterfranken wiederum zu einem

Interdisziplinären Fortbildungskurs zur Lese-Rechtschreibschwäche Interdisziplinären Fortbildungskurs zur Dyskalkulie

ein. Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, deren Schülerinnen und Schüler konkrete Probleme im Schriftspracherwerb / im Rechnen haben, aber auch an alle PsychologInnen, TherapeutInnen, LogopädInnen, die sich mit der Problematik der LRS / Dyskalkulie beschäftigen.

Anmeldung und Anfragen

an Johann Wilhelm Klein-Akademie, Ohmstr. 7, 97076 Würzburg,
Tel. 0931 20 92-23 94, Fax 0931 20 92-23 90,
Frau Ute Knieß, E-Mail: info@jwk-akademie.de.

Weitere Informationen auch unter
www.jwk-akademie.de

Vierter Bayerischer Ganztagsschulkongress am 20. und 21. März 2014 in Forchheim

Mehrwert Ganztagsschule vom Nebeneinander zum Miteinander

Der Vierte Bayerische Ganztagsschulkongress 2014 in Forchheim steht unter dem Thema "Mehrwert Ganztagsschule" und befasst sich mit dem Schwerpunkt „Vom Nebeneinander zum Miteinander“. Dabei werden vor allem die systemischen und inhaltlichen Herausforderungen zum Gelingen guter Ganztagsschulen aufgegriffen.

Entsprechend praxisbezogen und vielfältig gestalten Schulen und andere erfahrene Referenten die rund 30 Workshop-Angebote und Vorträge am ersten Kongresstag. Parallel dazu gibt es am 20. März die Möglichkeit, an Expertentischen mit Fachleuten über individuelle Fragestellungen zu diskutieren.

Am 21. März öffnen Schulen aller Schulformen aus der Umgebung Forchheims ihre Türen für Interessierte und laden zum Schulbesuch ein. Alternativ zu den Praxiseinblicken bieten zwei Expertenbeiträge fachliche Impulse. Der Abschlussvortrag

des Kongresses nimmt noch einmal ganz gezielt die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern in den Blick.

Der Kongress wird von der Serviceagentur „Ganztägig Lernen“ Bayern, FOrsprung e.V. und der „Bildungsregion Forchheim“ veranstaltet und vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gefördert.

Da die Plätze begrenzt sind, empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung ab 7. Januar 2014 unter www.tagung-ganztagschule.de

Hinweise:

- Die Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Bayern ist ein externer Anbieter bei FIBS. Bitte passen Sie die Suchkriterien entsprechend an.
- Die Anmeldung ist nur erfolgreich, wenn sich der Teilnehmer zusätzlich zu FIBS auch unter <http://www.tagung-ganztagschule.de/> anmeldet und seine Teilnahmegebühr entrichtet hat.

Kontakt:

Serviceagentur „Ganztägig lernen“ Bayern
www.bayern.ganztaegig-lernen.de

Michael Koch

Telefon: 089 / 2170-2848

E-Mail: michael.koch@isb.bayern.de

Parlamentsseminare 2014

der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 14. November 2013 (Az.: III.6 – 5 P 4153 – 5b. 138 229)

➔ **Anlage**

7. SchulKinoWoche Bayern - Das Kino wird zum Klassenzimmer!

Vom 31. März bis 04. April 2014 haben Kinder und Jugendliche aller Schularten und Jahrgangsstufen erneut die Gelegenheit, sich mit dem Medium Film als Kultur- und Bildungsgut auseinanderzusetzen und Medienkompetenz zu erwerben. Bayernweit laden 85 Kinos in 76 Städten zur 7. SchulKinoWoche ein. Präsentiert wird ein facettenreiches Programm aus lehrplanrelevanten Filmen, bedarfsorientierten Fortbildungen und spannenden KinoSeminaren. Kostenfreie Programmflyer mit dem Filmangebot der teilnehmenden



Kinos können beim Projektbüro angefordert werden. Die Filmprogramme werden Anfang des Jahres online veröffentlicht und postalisch versandt. Buchungsstart ist der 6. Januar 2014. Anmeldungen zu den Lehrerfortbildungen sind ab sofort bis zum 13. bzw. 20. Februar möglich!

Mehr Infos unter:

www.schulkinowoche-bayern.de/

Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru

Das entwicklungspolitische Lern- und Qualifizierungsprogramm ASA vergibt für 2014 wieder rund 250 Stipendien. Seit über 50 Jahren fördert das ASA-Programm Menschen, die sich für weltweite Zusammenhänge interessieren, sich engagieren und etwas bewegen wollen. Gemeinsames Lernen und gesellschaftliche Verantwortung stehen hierbei im Fokus. Ziel ist es, vor Ort zu einer stärkeren Sensibilisierung für globale und entwicklungspolitische Themen beizutragen. Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren aus fast allen Studiengängen und Berufsrichtungen. Mit dem neuen Teilprogramm ASA-Kommunal fördert ASA, gemeinsam mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt, das entwicklungspolitische Engagement junger Leute in ihren Kommunen.

Informationen dazu im Internet:

http://www.asa-programm.de/nc/teilnahme/projektdetail/projekt/abfallmanagement_und_umweltbildung_in_hof_und_caruaru.html

→ **Anlage**

„Deutsch-Französischer Tag“ am 22. Januar 2014

Der zehnte Deutsch-Französische Tag im Januar 2013 war an den bayerischen Schulen ein großer Erfolg. An zahlreichen Schulen aller Schularten wurde der Tag dafür genutzt, die vielfältigen bilateralen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich in verschiedenen Unterrichtsfächern zu thematisieren, für die Partnersprache zu werben und über Austausch- und Begegnungsprogramme sowie über die Möglichkeiten des Studiums und der Beschäftigung im Partnerland zu informieren. So wurde der 50. Jahrestag der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags nicht nur in Berlin mit einem zentralen Festakt von hochrangigen Vertretern der beiden befreundeten Staaten begangen, sondern auch in Bayern an vielen Schulen mit Freude und Begeisterung gefeiert. Auch im Namen der Bevollmächtigten der beiden

befreundeten Staaten begangen, sondern auch in Bayern an vielen Schulen mit Freude und Begeisterung gefeiert.

Auch im Namen der Bevollmächtigten der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französischen kulturellen Beziehungen, der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Frau Annegret Kramp-Karrenbauer, möchte ich mich bei den Schulen und Lehrkräften sowie den Schülerinnen und Schülern für das beeindruckende Engagement in diesem außergewöhnlichen deutsch-französischen Jahr sehr herzlich bedanken. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die deutsch-französische Verbundenheit erlebbar und unmittelbar erfahrbar wurde. Es gilt nun, die deutsch-französische Freundschaft auch in Zukunft weiter zu intensivieren und zu pflegen. Das Motto für den Deutsch-Französischen Tag 2014 lautet nochmals: „Franzosen und Deutsche: Einmal Freunde, immer Freunde!“ bzw. in Frankreich „Allemands et Français: partenaires un jour, partenaires toujours!“ Wie in den vergangenen Jahren werden Sprachbroschüren zur Bewerbung der Partnersprache angeboten. Die für das Jahr 2014 aktualisierte Neuauflage der Broschüre trägt den Titel „Mit Französisch in die Zukunft!“ und enthält zahlreiche Informationen für Schüler, Auszubildende und Eltern. Eine Vielzahl von Anregungen und Projektideen für alle Schularten sowie Hintergrundmaterial und Informationen über die Partnersprachen Deutsch und Französisch sind darüber hinaus auf dem zweisprachigen Internetportal FplusD (www.fplusd.de „Deutsch-Französischer Tag“) zu finden.

Weitere hilfreiche Informationen finden Sie unter

www.france-allemande.fr

sowie unter

www.education.gouv.fr

Technik-Scouts

im Rahmen der Maßnahmen zur Stärkung der Berufsorientierung der Mittelschule bestehen bereits vielfältige gewinnbringende Kooperationen mit externen Partnern. Dadurch können den Schülerinnen und Schülern viele zusätzliche, den Unterricht ergänzende Angebote unterbreitet werden. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf den seit vielen Jahren erfolgreichen Team-Wettbewerb *Technik-Scouts* des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e. V. und des Arbeitskreises *SCHULEWIRTSCHAFT* Bayern hinweisen.

In diesem Projekt beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler intensiv mit einem selbst gewählten Berufsfeld innerhalb der MINT-Berufe und verarbeiten die gewonnenen Informationen kreativ in einem Wettbewerbsbeitrag. Sie recherchieren selbstständig, knüpfen Kontakte zu Unternehmen, dokumentieren Wissen und präsentieren die Ergebnisse. Unterstützung finden sie dabei bei einer betreuenden Lehrkraft, die auf Wunsch in einem Workshop zum Wettbewerb auf diese Aufgabe vorbereitet wird (Dez. 2013, Jan. 2014).

Auf besondere Weise dient der Wettbewerb als Vorbereitung für die Projektprüfung. Dabei wurde in Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung ein Leittext erstellt, der auf den Wettbewerb abgestimmt wurde. Neu ist in diesem Jahr das freiwillige Angebot eines eintägigen Schülerworkshops, in dem mit Unterstützung des Medienzentrums München des JFF Grundlagen sowie hilfreiche Tipps und Ideen für die Erstellung des Wettbewerbsbeitrags vermittelt werden.

Teams, die es in die Finalrunde schaffen, treten darüber hinaus vor einem breiten Publikum auf und haben die Chance, interessante Preise - u. a. eine Reise für die ganze Klasse nach Berlin - zu gewinnen. Um den Live- Auftritt so professionell wie möglich zu gestalten, werden die Finalteams in einem eigenen Workshop an ihren Schulen hierfür geschult.

Weitere Informationen können dem beiliegenden Flyer und den Informationsblättern entnommen oder auf der Homepage www.technik-scouts.de nachgelesen werden.

Die SCHULEWIRTSCHAFT-Expertinnen und -Experten werden gebeten, die Informationen an die Mittelschulen weiterzuleiten (z.B. über Schulleitung, SCHULEWIRTSCHAFT-Kontaktlehrkräfte) und auf interessierte Lehrkräfte zuzugehen.

→ Anlage

Termine

Bitte merken Sie die folgenden Termine vor:

- Samstag, 15.03.2014
Regionaltagung **SINUS** in der Universität Bayreuth

Referent: Beat Wälti (PH Luzern) Beurteilungsumgebungen

- Freitag, 28.03.2014
Lesetag an der Gesamtschule Hollfeld:

Leseförderung von der Kindertagesstätte bis zum Abitur

- Samstag, 05.04.2014
2. Philosophiertag - „Philosophieren mit Kindern in Oberfranken“
in der Universität Bayreuth:

Impulsreferat durch Frau Ch. Liebertz: „Bildung = Bindung“

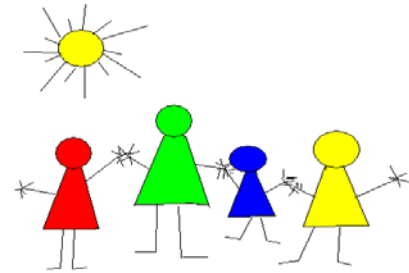
Änderungen vorbehalten, alle Angaben ohne Gewähr!

Impulse

Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ - „Umweltschule in Europa“

Grundschule Ludwigsstadt „Am Grünen Band“ erhält erneut die Auszeichnung zur „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule 2012/2013“

Auch in diesem Jahr hat sich die Grundschule Ludwigsstadt- Am Grünen Band wieder um den Titel „Umweltschule in Europa“ beworben. Mit den Projektthema I „Klima und Ernährung“ und dem Projektthema II - „Am Grünen Band“ beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler das ganze Schuljahr hinweg. Jetzt fand in



Nürnberg in der Grundschule Insel Schütt die Preisverleihung statt. Mit großer Freude nahmen Rektorin Hanna Grünbeck und die Umweltbeauftragte der Grundschule Ludwigsstadt, Förderlehrerin Sigrid Rosenbusch diese Auszeichnung aus den Händen der Staatssekretärin im Bayerischen Staatministerium für Umwelt und Gesundheit Melanie Hummel entgegen. Urkunde Stempel und Umweltflagge wurden von den Schülerinnen und Schülern sofort in Augenschein genommen. Bürgermeister Timo Ehrhardt feierte mit der ganzen Schulfamilie die Auszeichnung.

Projektthema I – Klima und Ernährung

Die 1. Kl. hat ihr Projekt innerhalb einer Schulwoche bearbeitet. Wichtig war es herauszuarbeiten, dass die gesunde Ernährung viele Lebensbereiche der Kinder berührt und nicht nur das eigentliche Essen. Die 2. Kl. gestaltete ein Projekt zum Thema „Obst und Gemüse“. Die Heranführung an eine gesunde Ernährung gelang über das Kennenlernen und Ausprobieren verschiedener Obst- und Gemüsesorten. Manch vorher unbekanntes Nahrungsmittel wurde durch die Verarbeitung zu einem Obstsalat oder einer Gemüsesuppe in den Speiseplan der Kinder integriert. Wegen des Schuljahresbeginns startete die 3. Kl. mit der Ernte der Kartoffeln. Landwirt Sieber aus dem Nachbarort führte den Vorgang vor, berichtete darüber, wie die Ernte noch vor wenigen Jahren in Handarbeit erledigt wurde und wann und warum die Kartoffel eigentlich nach Deutschland kam. Im Frühling wurden von den Kindern selbst Kartoffeln ausgesät. Die Kl. 4a/b befassten sich mit dem Thema Müll. Dabei spielten vor allem die Müllvermeidung und Müllentsorgung eine große Rolle. Alle mussten zuerst einmal eine Woche lang beobachten und notieren wie viel Müll in ihrem Haushalt anfällt. Während einer Besichtigung im MHKW Coburg erfuhren die Schüler, was aus ihrem Müll gewonnen wird und dass mit dieser Methode viele fossile Brennstoffe eingespart werden können. Kl. 4b beschäftigte sich mit dem Lebensmittel Milch und seiner Erzeugung. Im Mittelpunkt des Projektes standen neben der Erforschung von Milchsorten und Milchprodukten sowohl die selbstständige Planung und Durchführung eines Milchbasars als auch der Besuch eines regionalen Erzeugers. Den Kontakt zum Bauernhof, welcher von Herrn Heyder seit 2007 geleitet wird,

stellten die Schüler selbst her. Im Vorfeld überlegten sie sich Fragen, die sie sich bei der bisherigen Beschäftigung noch nicht erschließen konnten. Beim Besuch erfuhren sie von Arbeiten auf dem Bauernhof (z. B. Futteranbau), von der Unterbringung und Fütterung sowie von der Zucht und Aufzucht der Tiere. Sie lernten Maschinen, wie Melkroboter oder Futterbutler kennen und durften die frisch gemolkene Milch verkosten.

Projektthema II – Am Grünen Band

Unsere Schule hat den Namen „Grundschule- Am Grünen Band“ - Was bedeutet das?

Das „Grüne Band“ liegt im Bereich der ehemaligen innerdeutschen Grenze. Die Nutzungsruhe und Abgeschiedenheit über Jahrzehnte hat ein zusammenhängendes Band von wertvollen Biotopen entwickelt, das heutige „Grüne Band“. Dieses Rückzugsgebiet für über 1200 bedrohte Tier- und Pflanzenarten reicht von der Ostseeküste bis in das Dreiländereck Sachsen-Bayern-Tschechische Republik. Das 1393 Kilometer lange Grüne Band umfasst den eigentlichen, circa 50 bis 200 Meter breiten „Todesstreifen“ zwischen Kolonnenweg und ehemaliger Staatsgrenze sowie vielerorts auch benachbarte Flächen. Nur 3 Kilometer entfernt von unserer Schule führt dieses Grüne Band vorbei. Eine Exkursion unter Leitung von Herrn Peter Kratkai, den Vorsitzenden des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins, führte uns in diesen Teil unserer unmittelbaren Umgebung. Mit Bestimmungsbüchern, Lupen und Arbeitsaufträgen ausgestattet ging die Klasse 3 an die Arbeit. Pflanzen wurden untersucht und bestimmt. Gleich zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 nutzten die Klassen 1 und 2 das schöne, herbstliche Wetter für eine Erkundung des Grünen Bandes. Die Schüler wollten wissen, warum ihre Schule „Grundschule Am Grünen Band“ heißt. Am Grünen Band entdeckten sie viele Pflanzen und Tiere. Auch wurden Informationsblätter von zu Hause über die ehemalige Grenze herungereicht. Einen wunderbaren Blick über das Grüne Band hat man von der Thüringer Warte. Die Thüringer Warte ist ein Aussichtsturm im oberen Frankenwald. Von hier aus konnten Flüchtlinge aus der DDR in ihre alte Heimat schauen. Frau Zeh erläutert die Entstehung der innerdeutschen Grenze. Die Klasse 2b wollte wissen, welche Hecken sich am Grünen Band finden lassen? Hierzu hatten sie sich Susanne Meier vom Umweltbildungsprojekt Stadtoase eingeladen.

Die Schüler wissen nach dieser vielfältigen Auseinandersetzung mit diesem Thema den Schulnamen ihrer Schule mit der Umgebung zu verknüpfen. Zusammenfassend stellte man fest, dass das „Grüne Band“ ein Projekt zur Erhaltung des ehemaligen Grenzstreifens als Geschichtezeugnis, Begegnungsort und Biotop und Lebensraum für Pflanzen und Tiere ist.

Die Grundschule Ludwigsstadt war auch schon im Schuljahr 2011/2012 mit zwei Umweltprojekten erfolgreich.

Das erste Thema war ortsbezogen. Ludwigsstadt liegt nahe dem ehemaligen Schieferabbaugebiet Lehesten.

So wurde „Schiefer gestaltet unsere Heimat!“ zu einem zentralen Arbeitsfeld über das ganze Schuljahr hinweg.

Alle Schülerinnen und Schüler der Grundschule Ludwigsstadt – Am Grünen Band – haben sich in dieser Projektarbeit mit ihrer unmittelbaren Umwelt auseinandergesetzt. Hierbei war es vor allem wichtig, dass man herausfand wie sich der Schieferabbau und die Verarbeitung in der Vergangenheit, aber auch die Renaturalisierung der Schieferhalden und deren Nutzung sich in der Zukunft auf unseren Lebensraum auswirken.

Hierfür wurden Exkursionen in die nähere Umgebung, wie dem Geopfad am Eisenberg, unternommen. Eindrücke über die Eingriffe in die Natur durch den Schieferabbau wurden gewonnen. Beeindruckend war, wie sich die Natur diese Halden zurückerobert.

Eine wichtige Anlaufstelle für alle Klassen war auch der Besuch im Schiefermuseum in Ludwigsstadt. Hier wurden zu den unterschiedlichsten Themen Führungen gestaltet. Weiter war noch die Verarbeitung von Schiefer zu verschiedenen Gegenständen durch ausgebildete Fachkräfte und die Gestaltung von Schiefer durch die Kinder ein wichtiger Punkt.

Das zweite Thema ergab sich aus der Nähe zu Thüringen.

So führte die Klasse 4a das länderübergreifende „Mühlenprojekt -Mühlen einst und jetzt am bay.- thüring. Grenzfluss Loquitz“ der Grundschule im thüringischem Lehesten auf bayerischer Seite weiter.

Die beiden Projekte „Schiefer gestaltet unsere Umwelt“ und „Das Mühlenprojekt –“ wurden hierfür von den Schülern erarbeitet und vorgestellt. Die Ernennung zur Umweltschule in Europa erfolgte erstmals im November 2012.

Bilder zum Schuljahr 2012/2013



Besuch im Schiefermuseum in Ludwigsstadt.



Unter Anleitung bearbeiten Schüler Schieferplatten zu Dachschiefer.

Bilder zum Schuljahr 2013/2014



Rektorin Hanna Grünbeck und Umweltbeauftragte Förderlehrerin Sigrid Rosenbusch nehmen die Auszeichnung aus den Händen der Staatssekretärin im Bayerischen Staatministerium für Umwelt und Gesundheit Melanie Hummel entgegen.



Rektorin Hanna Grünbeck und die Umweltbeauftragte der Grundschule Ludwigsstadt Sigrid Rosenbusch freuen sich mit Schülern und Bürgermeister Timo Ehrhardt über die Auszeichnung zur „Umweltschule in Europa/ Internationale Agenda 21-Schule 2012/2013“



An einem Reststück der ehemaligen Grenzbefestigung erfuhren die Schüler den Aufbau der Grenzanlage. Heute gehört diese Stelle zum „Grünen Band“ und ist total bewachsen.



Schüler der Klasse 3 helfen Bauer Sieber bei der Kartoffelernte.



Erkundung des „Grünen Bandes“.



Am „Grünen Band“ wachsen jetzt auch großblättrige Gewächse.



Untersuchungen von seltenen Pflanzen, z. B. des Natternkopfes finden grenzübergreifend statt, da die ehemalige Eisenbahnbrücke je zur Hälfte auf bayerischer und thüringischer Seite steht.

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Alexander Wunsch
Regierungsschulrat

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Suchverzeichnis 2013

Stellenausschreibungen

Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	01/S. 4, 03/S. 6, 04/S. 4, 05/S. 7, 06/S. 5, 07/S. 5, 10/S. 4
Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Hof	01/S. 8
Medienpädagogisch-informationstechnischer Berater für die Beruflichen Schulen (ohne Fachober- und Berufsoberschulen) als Fachmitarbeiter bei der Regierung von Oberfranken	01/S. 8
Fachlehrerinstitut in Bayreuth	02/S. 4, 02/S. 5
Förderlehrerinstitut in Bayreuth	03/S. 5
Beratungsrektorin / Beratungsrektor für die Schulberatung (als Schulpsychologe /Schulpsychologin) in Hof	03/S. 11
Beratungsrektorin / Beratungsrektor für die Schulberatung (als Schulpsychologe / Schulpsychologin) in Wunsiedel	03/S. 13
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	03/S. 14
Ausschreibung einer Stelle als Leiterin / Leiter eines Studienseminars der sonderpädagogischen Fachrichtung „Lernbehindertenpädagogik“	03/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule III Bamberg	03/S. 16
Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule Marktredwitz-Wunsiedel	03/S. 17
Fachberatung Umwelterziehung bei den Staatlichen Schulämtern Bamberg	04/S. 11
Fachlehrerinstitut in Ansbach	04/S. 12
Schulberatungsstelle Oberfranken	04/S. 13
Stelle eines Seminarrektors/einer Seminarrektorin	05/S. 5, 07/S. 4
Stelle für Medienpädagogisch-informationstechnische Beratungslehrkräfte	05/S. 10
Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth	05/S. 11
Schulratsstelle in den Staatlichen Schulämtern im Landkreis und in der Stadt Hof	06/S. 4
Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Sachgebiet 42.1 bei der Regierung von Oberfranken (Bereich Schulen)	06/S. 10
Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	06/S. 12
Beratungsrektor / eine Beratungsrektorin als Systembetreuer	06/S. 12, 07/S. 11
Lehrer/Lehrerinnen an Grundschulen	06/S. 13
Förderlehrer/Förderlehrerinnen an Grund- oder Mittelschulen	06/S. 15
Fachlehrer als Systembetreuer	07/S. 12
Förderlehrer als Systembetreuer	07/S. 13

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Oberfranken	11/S. 3
Förderlehrerinstitut in Bayreuth (Zweitausschreibung)	12/S. 6

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2013 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	01/S. 10
Versetzung in einen anderen Regierungsbezirk und bedarfsgerechte Einstellung zum Schuljahr 2013/14	01/S. 15
Verordnung über die Änderung der amtlichen Bezeichnungen von Volksschulen	01/S. 18
Einstellung von Bewerbern	02/S. 6
Versetzungen an eine andere Schule innerhalb des Regierungsbezirks	02/S. 7
Namensgebung von Volksschulen	03/S. 18
Fortbildungslehrgang für Schulleiter vom 20. bis 21.06.2013 in Bamberg	04/S. 14
Rahmenprogramm für den Vorbereitungsdienst der Förderlehrer und Förderlehrerinnen	06/S. 17
Zweite Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	08/09/ S. 4
Änderung der Bekanntmachung zu den Zweiten Staatsprüfungen 2014 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	08/09/ S. 6
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2014 der Fachlehrer	08/09/ S. 6
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2014	08/09/ S. 7
Krisenintervention an Schulen	10/S. 11
Namensgebung von Volksschulen	10/S. 16
Durchführung des Sozialgesetzbuches	10/S. 19
Versetzung staatlicher Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland	12/S. 7

Aktuelles

Stellvertretende Landesschülersprecherin Veronika Thunig	01/S. 29
Fortbildungsreihe für Englischlehrkräfte an Berufsschulen geht in die vierte Runde	01/S. 29
Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule	01/S. 31
„Handy clever entsorgen“ – Preis für die Grundschule Weißenstadt	01/S. 32
„Anti-Mobbing“ an der AST-VS Forchheim	01/S. 33
„Klasse2000“ Grundschule Schönwald	01/S. 33
„lernreich 2.0 - Üben und Feedback digital“	06/S. 31
Gütesiegel „Leseforum Bayern – Partner der Schule“	10/S. 21
Die Mittelschule Burgebrach ist „Referenzschule für Medienbildung“	11/S. 5
„Mobben stoppen – Werte stärken“, Giechburgschule Scheßlitz gewinnt 1. Preis	11/S. 6
Grundschule Burgebrach erhält den MODUS-Status	12/S. 8

Nichtamtlicher Teil

Stellenangebot Private Evangelische Volksschule Hof	02/S. 10
Funktionsstelle Förderschulbereich Straubing	02/S. 10
Funktionsstelle sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern	02/S. 12
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule in Lichtenfels	03/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer privaten Förderschule in Pegnitz	03/S. 23
Funktionsstelle Förderschulbereich Regensburg	03/S. 24
Ausschreibung von Funktionsstellen an privaten Förderschulen	04/S. 15, 06/S. 22
Lehrkraft für Grundschule in Kairo	04/S. 19
Stelle als Lehrkraft für Privates Förderzentrum Scheßlitz	05/S. 12
Zweite Ausschreibung der Stelle einer Sonderschulleiterin/eines Schulleiters an der Dominikus-Savio-Schule, sonderpädagogisches Förderzentrum Pfaffendorf/Ebern	06/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als 2. Konrektor /2. Konrektorin an einem privaten Förderzentrum	12/S. 11
Ausschreibung der Privaten Montessori-Schule Bayreuth des Vereins Integrative Erziehung Bayreuth e.V.	12/S. 12

Hinweise

Neues Urheberrecht für Lehrer	01/S. 26
4. Bayerischer Förderlehrertag der KEG	01/S. 26
6. SchulKinoWoche Bayern – Film ab für Unterricht im Kinosaal!	01/S. 26
Beratungsangebote der Staatlichen Schulämter für Kinder mit Sehauffälligkeiten	01/S. 27
Etablierung von „Referenzschulen für Medienbildung“- Bewerbungsmodalitäten für das Schuljahr 2013/14	01/S. 27
„Museum und Schule“	01/S. 28
Wettbewerb „Bayern hören“	01/S. 28
Forum „Bildung anders 20“	02/S. 14
Berufspraktisches Seminar der KEG	02/S. 14
„Girls’ Day – Mädchen-Zukunftstag“ / „Boys’ Day – Jungen-Zukunftstag“ am 25. April 2013	02/S. 14
Bundeswettbewerb Jugend wandert in 2013	02/S. 15
Buchtipps	02/S. 15
Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule	02/S. 16
Lernwerkstattberater in Oberfranken	03/S. 26
Modellprojekt Coaching in der Schulverpflegung	03/S. 27
Junior „Schüler erleben Wirtschaft“	03/S. 28
Neunter Kindertag auf bayerischen Bauernhöfen am 10. Juni 2013	03/S. 28
KZ-Gedenkstätte Flossenbürg	03/S. 29
Neu:GRIPS-Lehrfilme als Download (auch Untertitel-Fassungen)	04/S. 20
Fortbildung des Sing- und Musikschulwerkes Oberfranken	04/S. 21
Werken und Gestalten für Fachlehrer	04/S. 22
Denkmal Aktiv	04/S. 23
Zahnrettungsbox	04/S. 23

Einladung zum Forum Mathematik – didaktik RorMaD der Universität Bamberg	04/S. 24
j-ini Award – Junge Initiatoren gesucht	04/S. 24
„Flussgeschichten“ – Landeswettbewerb „Erinnerungszeichen“	04/S. 24
Filmwettbewerb im Rahmen des Kinder-Medien-Preises des Medien-Club München e.V.	04/S. 25
Informationsveranstaltung zum Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel	05/S. 13
Tag des Baumes	05/S. 13
Lehrerfortbildung an der TU München: High-Tech im Klassenzimmer für den AWT-, Mathematik und Physikunterricht	05/S. 14
Frühjahrsputz fürs Kinderfahrrad	05/S. 14
Schulinnovationspreis i.s.i. 2014	06/S. 26
„Energiesparen macht Schule“	06/S. 26
Integrationspreis JobErfolg	06/S. 27
Appetit auf mehr – Schulverpflegung muss schmecken!	06/S. 28
Sammelaktion „Handy, Laptop & Co. clever entsorgen“ im Juni und Juli 2013	06/S. 29
Lernanstoß – Der Fußball-Bildungspreis	06/S. 29
37. Forchheimer Musikwoche auf dem Feuerstein	06/S. 29
Bayerischer Heimattag in Dinkelsbühl vom 7.-9. Juni 2013	06/S. 30
Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte des Netzwerks STADTKULTUR	06/S. 30
Regionale Informationsveranstaltung zum Schulinnovationspreis i.s.i. 2014	07/S. 14
Filme zur bayerischen Mittelschule	07/S. 14
Jean Pauls Erben Festival 2013	07/S. 15
„Live-Arrangement“	07/S. 17
„Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit“ vom 14. – 18.10.2013“ Motto: „Mobilität“	07/S. 17
11. Bamberger Schulleitungssymposium	07/S. 18
Fortbildungsveranstaltung des Netzwerks „Lehrkräfte mit Migrationsgeschichte / LeMi“ am 05. Juli 2013 in Nürnberg	07/S. 18
30 Tage 10 Filme zum Nulltarif	07/S. 18
Oberfränkischer Schulentwicklungstag 2013 in Marktredwitz	08/09/ S. 11
Haus der Kleinen Forscher für die Grundschule	08/09/ S. 12
Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“ und Malaktion	08/09/ S. 13
30 Tage 10 Filme zum Nulltarif	08/09/ S. 13
36. Filmtage bayerischer Schulen 2013 vom 18. bis 20. Oktober 2013	08/09 S. 14
Energiesparen macht Schule	08/09 S. 15
Besuch der KZ-Gedenkstätten Dachau und Flossenbürg sowie des Deutsch-Deutschen Museums Mödlareuth	10/S. 22
„InklusivKreativ“ – Wettbewerb zur Inklusion	10/S. 24
Malaktion zum Wettbewerb „Familienfreundliches Oberfranken“	10/S. 25

Fortbildungsprogramm Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg	10/S. 26
Das Gelbe vom Ei - Eine Fortbildung zum Thema Ernährung	10/S. 26
„Wasserschule Oberfranken – Das Leben ist nass“	10/S. 27
AUFRUF zur Haus- und Straßensammlung 2013 für unsere Kriegsgräber vom 18. Oktober bis 5. November	10/S. 28
5. Bayerische Theatertage (ZTT)	10/S. 29
Fortbildungsangebote der Vernetzungsstelle Schulverpflegung	11/S. 7
Es funktioniert, Fortbildung des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e.V.	11/S. 7
Lernchancen – Lebenschancen, Kinder und Jugendliche in Sondersituationen	11/S. 8
35. Oberfränkische Schulschachmeisterschaften	11/S. 8
Jeki – Jedem Kind ein Instrument	12/S. 13
7. SchulKinoWoche Bayern – Das Kino wird zum Klassenzimmer	12/S. 13
Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“ im Schuljahr 2013/2014	12/S. 13
Vierter Bayerischer Ganztagschulkongress	12/S. 14
Schule – Stress für den Rücken?	12/S. 14
Ausschreibung „Umweltschule in Europa/Internationale Agenda 21 Schule“ für das Schuljahr 2013/2014	12/S. 15
Termine	12/S. 16
Impulse	
Der 1. Lehrerfortbildungstag im Landkreis Forchheim	01/S. 34
Lernwerkstatt – Begriff und Konzepte	02/S. 17
Lernwerkstätten in Oberfranken	02/S. 20
Schüler individuell fördern – Chancen eröffnen Selbstverständnis, Einsatz und Ausbildung von Förderlehrkräften	03/S. 30
MathePLUS – die Initiative zur Stärkung des Mathematikunterrichts an Mittelschulen in Bayern	04/S. 26
Jugend forscht – auch an Mittelschulen	05/S. 16
Spielen, nicht nur „pauken“!	06/S. 32
Healthy Lifestyle Detectives Comenius-Projekt	07/S. 20
„Kompetenzstärken“	08/09/ S. 15
Vernetzte Berufsorientierung an der MS Altenkunstadt	10/S. 30
Schulgarten Regnitzlosau	11/S. 10
Schulversuch „lernreich 2.0 – Üben und Feedback digital“	12/S. 17
SUCHVERZEICHNIS 2012	01/S. 39
Schulsammlung des Oberfränkischen Schullandheimwerkes	03/S. 3
Weihnachts- und Neujahrsgrüße	12/S. 2

Anlagen



Neue Chancen mit dem Girls' Day

Extra für Mädchen!

- Seit dem Start der Aktion haben sich mehr als **1,3 Millionen Mädchen** an etwa 90.000 Veranstaltungen beteiligt. 90 Prozent der Teilnehmerinnen und Betriebe beurteilen den Girls' Day als gut oder sehr gut.
- 40 Prozent der Unternehmen bekommen direkt am Girls' Day Anfragen nach **Praktikums-, Ausbildungs- und Studienplätzen**. 20 Prozent erhalten Bewerbungen von Frauen, die als Schülerinnen am Girls' Day teilgenommen haben.
- Immer mehr Frauen in Deutschland wählen **technische Berufsfelder**. Zahlreiche ehemalige Girls' Day-Teilnehmerinnen sind bereits in Ausbildung, Studium oder Beruf im Technikbereich. Insgesamt verbessert der Girls' Day das Image der technischen Berufe.
- Eine wiederholte Teilnahme am Girls' Day hat Einfluss auf **Betriebe und Schulen**: Gleichstellungsbewusstsein und Zusammenarbeit werden gestärkt. Unternehmen entwickeln Know-how bei der Ansprache junger Frauen für technische Berufe und führen geschlechtersensible Bewerbungsverfahren ein.
- International: Der Girls' Day als Erfolgskonzept hat nach deutschem Vorbild bereits in **16 weiteren Ländern** stattgefunden.



VDE | Berlin

Informationen und Unterstützung

Regionaler Arbeitskreis | Ihre Kontaktpersonen vor Ort

www.girls-day.de



Bundesweite Koordinierungsstelle Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.
Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10 | 33602 Bielefeld
Tel. 0521.106-73 57 | info@girls-day.de

GEFÖRDERT VON

GESAMT METALL
Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektro-Industrie

think INO.
Die Initiative für Ingenieurwachstum

Der Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert mit bundesweiten Projekten die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.



© 2013 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | kompetenzz.de

27 | 3 | 2014



Extra für Mädchen!

Wissenschaft
Forschung
Technik

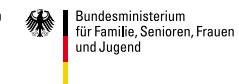


www.girls-day.de

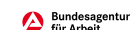
Handwerk
Informatik

Industrie

GEFÖRDERT VON



AKTIONSPARTNER



UNTERSTÜTZT DURCH





Girls'Day – Extra für Mädchen

Am **27. März 2014** ist **Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag**. Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie weitere Organisationen laden an diesem Tag gezielt Schülerinnen ab der 5. Klasse ein.

Mädchen erfahren am Girls'Day mehr über ihre Perspektiven in den Bereichen **Technik und Naturwissenschaften**. Sie erleben die Arbeitswelt in technischen Berufen und lernen weibliche Vorbilder – auch Frauen in Führungspositionen – kennen.

Der Girls'Day ist ein Angebot **extra für Mädchen**. Diesen Tag ganz ohne Jungen zu erleben, ist eine wichtige Erfahrung, bei der die Teilnehmerinnen ihre individuellen Stärken zeigen können. Geschlechterklischees treten eher in den Hintergrund.

Darum gibt es den Girls'Day

Mädchen haben vielfältige Interessen und Kompetenzen. Diese Potenziale werden in der Berufs- und Studienwahl immer noch zu wenig berücksichtigt. Durch den Girls'Day erhalten Mädchen Zugänge in die Bereiche Technik, Naturwissenschaften, Handwerk und IT, die sie bislang noch viel zu selten im Blick haben.

Gleichzeitig ist die verstärkte Teilhabe von Frauen am technologischen Wandel gesellschaftlich und wirtschaftlich gefragt. Wir brauchen mehr weibliche Nachwuchskräfte.

Am Girls'Day ...

- gewinnen Mädchen **neue Erfahrungsräume und Chancen**.
- erschließen sich Betriebe **Nachwuchsressourcen**.
- öffnen sich Türen für **mehr Vielfalt**.

So können Mädchen mitmachen

- 1 Abklären:** Frag zuerst deine Eltern und in deiner Schule, ob du teilnehmen kannst.
- 2 Girls'Day-Platz suchen:** Schau dir unter **www.girls-day.de** die Angebote in deiner Nähe an oder nutze die App.
- 3 Anmelden:** Klick auf das Angebot, das dich interessiert und melde dich gleich online oder telefonisch an.

Alle Tipps zur Vorbereitung, Schulfreistellung und freie Plätze findest du unter **www.girls-day.de**.

Bei **Google Play** und im **App Store:**
Girls'Day und Boys'Day Berufe-App

Girls'Day bei **facebook:** www.girls-day.de/facebook



Mach mit!



So können Unternehmen und Organisationen mitmachen

- Tragen Sie Ihr Angebot kostenlos in die Aktionslandkarte unter **www.girls-day.de** ein. Interessierte Mädchen, Eltern und Lehrkräfte nutzen diese Plattform zur Kontaktaufnahme.
- Informieren Sie die Schulen in Ihrer Region über geplante Aktionen und laden Sie die Mädchen dazu ein.
- Machen Sie Ihr Angebot bei der lokalen Presse bekannt.



Service und Beratung

Die **Bundesweite Koordinierungsstelle Girls'Day** informiert Mädchen, Eltern, Lehrkräfte sowie Unternehmen und Organisationen über den Girls'Day und bietet kostenlose Beratung an.



www.girls-day.de

... hier finden alle

- einen bundesweiten Überblick über die angebotenen **Girls'Day-Plätze** für Mädchen,
- kostenlose **Girls'Day-Aktionsmaterialien** zum Bestellen
- und viele **weitere Informationen**.

Parallel zum Girls'Day findet als Angebot für **Jungen** der bundesweite Boys'Day – Jungen-Zukunftstag statt. Informationen und Anmeldung unter **www.boys-day.de**

... aufgrund der Osterferien ist der Girls'Day am **27. März 2014**

Jungen-Zukunftstag Boys' Day

Neue Perspektiven mit dem Boys' Day

- Seit dem Start der Aktion haben sich mehr als **100.000 Jungen** an etwa 14.000 Veranstaltungen beteiligt. 90 Prozent der befragten Jungen beurteilen die Boys' Day-Angebote mit gut oder sehr gut.
- 80 Prozent der Organisationen sind mit der Durchführung zufrieden oder sehr zufrieden, 85 Prozent der teilnehmenden Jungen zeigten großes Interesse. Bei knapp der Hälfte der befragten Organisationen haben sich Jungen nach **Praktikumsplätzen** erkundigt.
- Jeder zweite Junge gibt an, er habe am Boys' Day einen **Berufsbereich** kennen gelernt, der ihn interessiert und ein Viertel der Jungen kann sich vorstellen, später in diesem Bereich zu arbeiten.
- Etwa ein Viertel aller Jungen waren 2012 **in Kitas** [24%]. An zweiter Stelle stehen Krankenpflege/Klinik [14%], an dritter Stelle Alten-, Pflege- und Seniorenheime [11%].
- Boys' Day in Europa:** Der Boys' Day oder ähnliche Aktionen fanden 2013 erstmals in Estland statt. Auch Luxemburg, Österreich und die Schweiz veranstalten eigene Boys' Day-Aktionen. Polen und Tschechien führen gemeinsam mit Deutschland einen euroregionalen Boys' Day durch.



Stadtbibliothek | Bielefeld

Extra
für Jungs!

Informationen und Unterstützung

Regionale Initiative oder Schule | Ihre Kontaktpersonen vor Ort

www.boys-day.de



Bundesweite Koordinierungsstelle Boys' Day – Jungen-Zukunftstag
Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Str.10 | 33602 Bielefeld | Tel. 05 21.1 06 - 73 60 | info@boys-day.de

Der **Boys' Day – Jungen-Zukunftstag** ist eine Aktion des Kompetenzzentrums Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. fördert mit bundesweiten Projekten die Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern.

kompetenzzentrum
TECHNIK • DIVERSITY • CHANCENGLEICHHEIT

© 2013 | Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. | kompetenzz.de

BÜNDNISPARTNER



UNTERSTÜTZT DURCH



GEFÖRDERT VON



EINE AKTION VON



27. März 2014

! schon früher

Perspektiven
faire Chancen
Praktika
Workshops
Extra für Jungs!

Jungen-Zukunftstag
Boys' Day

Erziehung
Soziales
Pflege
Gesundheit

www.boys-day.de





JZ Kamp | Bielefeld

Für

Jungs!

Boys' Day – Extra für Jungen

Am **27. März 2014** ist **Boys' Day – Jungen-Zukunftstag**. Kitas, Krankenhäuser, Betriebe, Schulen und Hochschulen sowie weitere Einrichtungen laden an diesem Tag gezielt Jungen ab der 5. Klasse ein.

Die Schüler erfahren am Boys' Day mehr über ihre Perspektiven, vor allem in den Bereichen **Erziehung, Soziales und Gesundheit**. Sie lernen Dienstleistungsberufe kennen oder erhalten bei einem der zahlreichen **Workshopangebote** Anregungen zu Lebensplanung und sozialen Kompetenzen.

Der Boys' Day ist ein Angebot **extra für Jungen**. Diesen Tag ganz ohne Mädchen zu erleben, ist eine wichtige Erfahrung, bei der die Teilnehmer ihre individuellen Potenziale erfahren und ihre Stärken zeigen können. Geschlechterklischees treten eher in den Hintergrund.

Darum gibt es den Boys' Day

Jungen haben vielfältige Interessen und Kompetenzen. Diese Potenziale werden in der Berufs- und Studienwahl immer noch zu wenig berücksichtigt. Durch den Boys' Day erhalten Jungen Zugänge in die Bereiche Erziehung, Soziales und Gesundheit, die sie bislang noch viel zu selten im Blick haben.

Zugleich sind Männer in diesen Berufsfeldern als Bezugspersonen in hohem Maße gesellschaftlich erwünscht und als Nachwuchskräfte wirtschaftlich gefragt.

Am Boys' Day ...

- gewinnen Jungen **neue Erfahrungsräume und Chancen**.
- erschließen sich Einrichtungen **Nachwuchsressourcen**.
- öffnen sich Türen für **mehr Vielfalt**.

Angebote für Jungen

- **Tages- oder Halbtagespraktika**, z. B. in der Kindertagesbetreuung, Senioren- und Behinderteneinrichtungen, z. B. als medizinischer Fachangestellter bei Hausarzt oder Hausärztin bzw. als Friseur, Florist oder Bürokaufmann.
- **Kennenlernen von Studienfächern** an Universitäten und Fachhochschulen, wie z. B. Gesundheitswissenschaften oder Sozialpädagogik, die bisher einen relativ geringen Männeranteil haben.
- **Workshops, Schulungen und Informationsveranstaltungen** von Agenturen für Arbeit, Städten, Gemeinden, in Schulen oder Unternehmen.
- **Besondere Angebote** für Jungs, z.B. Absolvieren eines Haushaltsparcours, Besuch der Ausstellung *Typ 2020 – Was morgen zählt* oder Mitmachen beim Spiel *Alles in Balance*. Mehr Infos unter www.boys-day.de.



twinsartdeco | Lindau

So können Sie mitmachen

- Tragen Sie Ihr Angebot kostenlos in die Aktionslandkarte unter www.boys-day.de ein. Interessierte Jungen, Eltern und Lehrkräfte nutzen diese Plattform zur Kontaktaufnahme.
- Informieren Sie die Schulen in Ihrer Region über geplante Aktionen und laden Sie die Jungen dazu ein.
- Als Lehrkraft einer Schule machen Sie Ihre Schüler auf die Aktionslandkarte aufmerksam und/oder organisieren Sie einen schulinternen Boys' Day.
- Machen Sie Ihr Angebot bei der lokalen Presse bekannt.



Service und Beratung

Die **Bundesweite Koordinierungsstelle Boys' Day** informiert Jungen, Eltern, Lehrkräfte sowie Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen über den Boys' Day und berät zum Thema Berufs- und Lebensplanung für Jungen.



sanitare Apotheke | Hamm

www.boys-day.de

... hier finden alle

- einen bundesweiten Überblick über die angebotenen Boys' Day-Plätze für Jungen,
- kostenlose Boys' Day-Aktionsmaterialien zum Bestellen und viele weitere Informationen.
- bei Google Play und im App Store: Boys' Day und Girls' Day Berufe-App
- Boys' Day bei facebook: www.boys-day.de/facebook



Parallel zum Boys' Day findet für Mädchen der Klassen 5 – 10 der bundesweite Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag in getrennten Aktionen statt. Information und Anmeldung unter www.girls-day.de.

... aufgrund der Osterferien ist der Boys' Day – Jungen-Zukunftstag schon am **27. März 2014**



III.6 – 5 P 4153 – 5b. 138 229

Veröffentlichung im Beiblatt zum Amtsblatt;
hier: Parlamentsseminare 2014

I. Aktenvermerk:

Ref. III.6 bittet um nachfolgende Veröffentlichung im Beiblatt zum Amtsblatt:

In das Beiblatt zum Amtsblatt ist zu setzen:

**Parlamentsseminare 2014
der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit**

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

vom 14. November 2013

Az.: III.6 – 5 P 4153 – 5b. 138 229

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2014 drei
Parlamentsseminare für Lehrkräfte aller Fächer an folgenden Terminen
durch:

120. Parlamentsseminar vom 4. bis 6. Februar 2014

(Anmeldeschluss: 17. Januar 2014)

121. Parlamentsseminar vom 6. bis 8. Mai 2014

(Anmeldeschluss: 11. April 2014)

122. Parlamentsseminar vom 11. bis 13. November 2014

(Anmeldeschluss: 17. Oktober 2014)

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,

- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, persönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen. Sollten mehr als 25 Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbungen von Lehrkräften des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs bevorzugt.

Die erforderliche Dienstbefreiung sowie die Anerkennung der Teilnahme auf die persönliche Fortbildungsverpflichtung obliegt dem jeweiligen Dienstvorgesetzten. Vor der Anmeldung ist daher die Genehmigung des Dienstvorgesetzten einzuholen, der diese schriftlich auf dem Anmeldeformular bestätigt.

Die Anmeldung erfolgt bei der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, welche die Teilnehmergruppe zusammenstellt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, LZ 3, z. Hd. Frau Elke Kapell, Praterinsel 2, 80538 München, weitergeleitet. Hierfür soll das Anmeldeformular für Parlamentsseminare verwendet werden, das im Internet unter <http://www.blz.bayern.de/blz/veranstaltungen/parlamentsseminare/index.asp> zur Verfügung steht.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politi-

sche Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

Im Falle der Verhinderung aus unvorhersehbaren Gründen ist umgehend die Landeszentrale zu benachrichtigen (Tel.: 089/2186 - 2175), damit kurzfristig Ersatzteilnehmer benannt werden können.

Die Kosten der Übernachtung (Einzelzimmer), Verpflegung und die Fahrtkosten (höchstens Fahrt mit Deutsche Bahn AG 2. Klasse) trägt die Landeszentrale.

Anmeldungen, die unberücksichtigt bleiben mussten, erlöschen mit Seminarbeginn, so dass für die Teilnahme zu einem späteren Termin eine neue Anmeldung notwendig wird.

gez.



ASA-Kommunal: Partnerschaftsprojekt zwischen den Städten Hof und Caruaru in Brasilien sucht Teilnehmende

Junge Menschen aus verschiedenen Berufszweigen und Studienrichtungen können sich noch bis zum 10.1.2014 für ein Projektstipendium des ASA-Programms bewerben. Besonders interessant in diesem Jahr – auch ein kommunales Projekt zwischen der Stadt Hof und Caruaru in Brasilien ist dabei.

Bei ASA-Kommunal, einem Teilprogramm des traditionsreichen ASA-Programms, können sich junge Menschen über ihre Stadt oder Gemeinde in globalen Entwicklungsprojekten engagieren. Der Abfallzweckverband Stadt und Landkreis Hof und die Partnergemeinde Caruaru beteiligen sich an ASA-Kommunal mit dem Projekt „Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru“. Beide Gemeinden wollen einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltbildung leisten und ihre Partnerschaft weiter ausbauen.

Zwei Studierende oder Berufsanfänger aus Deutschland werden gemeinsam mit zwei Teilnehmenden aus Caruaru im Jahr 2014 für 6 Monate in dem Projekt aktiv mitarbeiten – vor Ort in Hof und Caruaru. Für die Teilnahme an diesem Projekt können sich ab sofort interessierte junge Menschen – vorzugsweise mit direktem Bezug zur Stadt Hof oder Umgebung – beim ASA-Programm bewerben.

Über die Projektarbeit hinaus bietet ASA den Teilnehmenden noch viel mehr. „Neben fachlichen Themen spielen Kompetenzen wie Teamarbeit und Selbstreflexion eine wichtige Rolle im ASA-Programm“ erklärt die Programmleiterin Andrea Dorneich. „Unsere Teilnehmenden erlernen und erproben in Seminaren der „Kommunalwerkstatt“ Methoden Globalen Lernens. Dadurch helfen sie mit, ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit und lokale Verantwortung in unserer Gesellschaft zu verbreiten. So organisieren sie mit Hilfe des ASA-Programms in ihrer Projektkommune beispielsweise Workshops, Ausstellungen, Theaterstücke oder Kampagnen zu Themen wie faires Wirtschaften, politische Partizipation und Umweltschutz.“

Wer das Programm durchlaufen hat, wird Teil eines umfangreichen Alumni-Netzwerks, das ehemalige ASA-Teilnehmende in ihrem weiteren Engagement unterstützt. Das ASA-Programm bietet seit über 50 Jahren zahlreiche Möglichkeiten, sich zu engagieren, das Programm selbst mitzugestalten und sich weiter zu qualifizieren.

Interessierte können sich noch bis zum 10. Januar 2014 online informieren und bewerben unter: <http://www.asa-programm.de/teilnahme/asa-programm-2014.html>

Weitere Informationen zu ASA-Kommunal finden Sie hier: <http://www.asa-programm.de/ueber-asa/teilprogramme-und-programmkomponente/asa-kommunal.html>



ASA-Kommunal Süd-Nord-Projekt 2014: „Abfallmanagement und Umweltbildung in Hof und Caruaru“

Abfall und Abwasser fallen überall an – ob in einer deutschen oder einer brasilianischen Stadt. Die Stadtverwaltungen im fränkischen Hof (Saale) und in Caruaru im Nordosten Brasiliens haben 2007 beschlossen, ihre Erfahrungen zu teilen und eine Umweltpartnerschaft gegründet. Die Vernetzung soll durch das Süd-Nord-Projekt erweitert und intensiviert werden.

Der Abfallzweckverband (AZV) Hof ist in der Stadt und im Landkreis Hof für das Abfallmanagement zuständig und bietet darüber hinaus ein umfangreiches Programm zur Umweltbildung an. Für das ASA-Projekt wird der AZV vom bfz (Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft) unterstützt. Das bfz hat langjährige Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit in vielen Ländern.

Die Stadtverwaltung in Caruaru übernimmt alle städtischen Regierungsfunktionen in den Bereichen Wirtschaft, Ver- und Entsorgung, Infrastruktur und Umwelt. Sie ist dabei bemüht, sozio-ökonomische und ökologische Disparitäten auszugleichen und Kooperationen mit lokalen Partnern wie Bildungseinrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Akteuren aus der Wirtschaft zu ermöglichen.

Während der Nordphase in Hof lernen die Teilnehmenden aus Deutschland und Brasilien die Aufgaben und Einrichtungen des AZV kennen und erhalten einen Überblick über das Abfallmanagementsystem in Hof. Sie begleiten die Arbeit der Organisation im Bereich der Umwelterziehung. Hauptaufgabe für die Teilnehmenden ist die Konzeption, Organisation und Durchführung von Umweltbildungsprojekten in Schulen.

Die Teilnehmenden werden zudem bei mehreren Veranstaltungen in Hof, wie zum Beispiel dem „Umwelttag“, eigene Beiträge beisteuern.

Während der Südphase lernen die Nord-Teilnehmenden das Abfallmanagementsystem und die Umweltproblematiken in Caruaru kennen. Sie nehmen an diversen Umweltbildungsprojekten der Stadt Caruaru teil und arbeiten aktiv an der Entwicklung neuer Projekte zur Umweltbildung an Schulen. Um den Wissenstransfer zur Umweltbildung zwischen Hof und Caruaru nachhaltig zu verbessern, sollen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen in einem Bericht festhalten. Des Weiteren sind die Teilnehmenden angehalten neue Umweltmanagement-Projekte der Städtepartnerschaft aktiv zu begleiten und die Akteure im Prozess der Projektentwicklung zu unterstützen. Angedacht ist außerdem die Anbahnung einer Zusammenarbeit der nordostbrasilianischen Universitäten mit deutschen Counterparts.

Die ASA-Teilnehmenden verfügen über Kenntnisse im Bereich Abfallmanagement und Umwelttechnik. Vorteilhaft sind auch Erfahrungen in der Bildungsarbeit sowie die Freude am Kontakt mit Schüler_innen und Jugendlichen. Die Nord-Teilnehmenden bringen portugiesische und englische Sprachkenntnisse mit.

Erfahrung mit kommunaler Arbeit ist ein Plus.

Besonders zur Bewerbung eingeladen sind interessierte Kandidaten und Kandidatinnen mit einer Verbindung zu der Kommune Hof. Sie erklären sich außerdem bereit, ihre Aktion Globalen Lernens in Hof durchzuführen.

Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die Bereitschaft, sich aktiv an beiden Projektphasen zu beteiligen. Dazu zählen auch die Vorbereitung und die Durchführung der Nordphase in Hof gemeinsam mit den Teilnehmenden aus Caruaru und den deutschen Projektpartnern AZV. Teilnehmende aus anderen Regionen müssen für die Zeit der Nordphase einen Umzug nach Hof einplanen. Der Zeitaufwand der Nordphase entspricht dem eines Vollzeitpraktikums.

Die Nordphase findet von April bis Juni 2014 statt. Die Ausreise zur Südphase erfolgt – in Absprache mit den Partnerkommunen – zwischen September und Dezember desselben Jahres.

Jetzt bis zum 10.1.2014 bewerben unter: www.asa-programm.de

„Technik-Scouts“ - Der Teamwettbewerb rund um technische Berufsbilder

- In den Jgst. 7-9 der Mittelschule zur Vorbereitung auf die Projektprüfung

Der Wettbewerb „Technik-Scouts“ steht für eine besondere Art der Berufsorientierung. Hier wird der Fokus auf die Welt der technischen Berufe gelegt; auf eine Berufssparte, bei welcher der Bedarf an Fachkräften jedes Jahr wächst und in der ausgezeichnete Zukunftschancen herrschen. Aufgabe eines jeden „Technik-Scouts“-Teams ist es, einen selbst gewählten technischen Beruf zu erforschen und die Ergebnisse kreativ und werbewirksam in Form eines Wettbewerbsbeitrages (z. B. als Film, Reportage, Webseite etc.) darzustellen.

Ziele des Projekts:

- Strategie für eine **zielorientierte Studien- und Berufsorientierung** entwickeln
- **Teamarbeit** etablieren und weiterentwickeln (Entscheidungen im Team gemeinsam treffen, umsetzen, verantworten und abschließend evaluieren)
- Eigeninitiative und **Selbstorganisationsfähigkeit** trainieren
- **Blick über den Tellerrand der Schule** durch den Besuch und die Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen
- **Einblicke in die Welt der technischen Berufe**

Umsetzung des Projekts:

Die Ausgestaltung des Projekts vor Ort liegt in der Hand der Lehrkraft. „Technik-Scouts“ kann im Rahmen des Unterrichts, in einem Wahlfach oder auch außerschulisch durchgeführt werden. Auch die Gruppengröße ist variabel. Denkbar sind Teams ab 3 Schülern bis zu einer kompletten Klasse. Die Lehrkraft nimmt dabei die Rolle des Coaches ein und unterstützt so viel wie notwendig.

Alle neu zu erlernenden Konzepte und Methoden sollen den Schülern möglichst im Rahmen von selbstständiger, praktischer Arbeit begegnen. Bei der Ausgestaltung des Wettbewerbsbeitrages sollen sowohl die inhaltlichen Aspekte, aber auch die Erstellung eines kreativen Wettbewerbsbeitrages im Fokus der Schüler sein.

Ergebnisse des Projekts:

- Intensive Auseinandersetzung mit technischen Berufsbildern
- Bilden einer eigenen Einschätzung zum Thema: „Was will ich einmal werden?“
- Erwerben verschiedener Kompetenzen im Bereich der Projektarbeit
- Erstellung eines werbewirksamen Wettbewerbsbeitrages in der Gruppe
- Organisation und Durchführung einer Präsentation an der Schule bzw. im Wettbewerbsfinale

Lehrkräften steht ein ausführlicher Leitfaden mit der genauen Aufgabenstellung und den Bewertungskriterien zur Verfügung. In einem eintägigen Lehrerworkshop können sie die Inhalte und Ziele des Wettbewerbs kennenlernen und bei einer exemplarischen Projektarbeit selbst die Rolle der Schüler einnehmen.

Berufsinformationsmesse

In eurer Schule findet in diesem Schuljahr am tt.mm.jj eine eintägige Berufsinformationsmesse statt. Sie wird zusammen mit den örtlichen Betrieben durchgeführt. Die Betriebe möchten in diesem Jahr speziell ihre technischen Ausbildungsberufe bewerben und bitten eure Klasse, sie dabei zu unterstützen.

Das müsst ihr tun:

1. Zuerst erstellt ihr in der Gruppe eine Übersicht, welche technischen Ausbildungsberufe von den örtlichen Unternehmen angeboten werden und einigt euch auf einen Beruf und einen Betrieb, den ihr präsentieren wollt.
2. Dann erstellt ihr in der Gruppe einen Organisations- und Zeitplan, aus dem die Aufteilung der Arbeiten für jedes Gruppenmitglied hervorgeht.
3. Anschließend recherchiert jedes Gruppenmitglied Wichtiges und Wissenswertes über das Berufsbild und einen Betrieb, in dem dieser Beruf ausgeführt wird. Jeder hält die Ergebnisse auf einem selbst erarbeiteten Informationsblatt fest.
4. Bereitet in der Gruppe einen Interviewbogen mit Fragen an einen Vertreter des Berufes vor. Danach führt ihr gemeinsam ein Interview mit einem Vertreter des Berufsbildes und des Unternehmens durch.
5. Einigt euch jetzt auf eine Präsentationsform und überlegt, wer welche Teile bearbeitet. Achtet darauf, dass eure Präsentation vor allem Jugendliche ansprechen soll.
6. Am tt.mm.jj stellt ihr nach eurem Organisationsplan die Präsentation her, für die ihr euch entschieden habt.
7. Während der Berufsinformationsmesse stellt ihr gemeinsam eure Präsentation vor. Dabei übernimmt jeder seine vorher festgelegte Aufgabe.

Jedes Gruppenmitglied erstellt eine Projektmappe mit folgendem Inhalt:

Deckblatt

Arbeitsbericht mit

- **Arbeitsplanung**
- **Aufgabenverteilung**
- **Zeitplanung**
- **Übersicht der technischen Ausbildungsberufe und örtlicher Unternehmen**
- **Informationsblatt der eigenen recherchierten Ergebnisse**
- **Interviewbogen**
- **Ausstattungs- bzw. Materialliste**
- **Tägliche Tätigkeitsnachweise**

Begleittext zur Präsentation

Reflexion der eigenen Arbeit und der Arbeit in der Gruppe

Neues Angebot für SchülerInnen im Rahmen des Wettbewerbs „Technik-Scouts“

Liebe Lehrkräfte,

wir freuen uns im Rahmen des Wettbewerbs „Technik-Scouts“ ihren Schülerteams einen neuen Workshop mit dem Titel

„Wettbewerbsbeiträge professionell gestalten“

anbieten zu können.

Warum bieten wir einen zusätzlichen Workshop an?

Die Aufgabenstellung zum Wettbewerb „Technik-Scouts“ beinhaltet die Erstellung eines Wettbewerbsbeitrages in einer selbst gewählten Form. Die Schüler werden aufgefordert, ihre Rechercheergebnisse festzuhalten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Es soll eine Werbung für den gewählten Beruf erstellt werden.

Oft greifen die Schüler zur Darstellung des Berufes auf die Form der PowerPoint-Präsentation zurück. Hierbei kommt häufig die Kreativität der Schüler zu kurz, Fakten werden aufgelistet, die Gestaltung tritt in den Hintergrund. Dem möchten wir mit dem Workshop „Wettbewerbsbeiträge professionell gestalten“ entgegenwirken. Wir denken außerdem, dass der Workshop nicht nur zur Gestaltung des Wettbewerbsbeitrages „Technik-Scouts“ nützlich ist, sondern generell den Schülern Möglichkeiten aufzeigt, Präsentationen ansprechend und interessant zu gestalten.

Unterstützung bei der Durchführung des Workshops erhalten wir von Experten des Medienzentrums München des JFF. Ziel der Arbeit des Medienzentrums München ist es, Kinder und Jugendliche zum aktiven und kreativen Umgang mit Medien anzuregen und die Entwicklung von Medienkompetenz zu fördern.

Was ist der Inhalt des Workshops?

In einem eintägigen Workshop erfahren die Schüler, wie Wettbewerbsbeiträge interessant, lebhaft und kreativ gestaltet werden können. Anhand dreier verschiedener Module wird den Schülern aufgezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, die zum gewählten Beruf gesammelten Informationen in einem gelungenen Wettbewerbsbeitrag umzusetzen.

Der Workshop wird schulart- und klassenübergreifend angeboten. Eine Teilnahme am Wettbewerb ist nicht verpflichtend mit einer Workshop-Teilnahme verbunden. Die Teilnehmerzahl ist pro Workshoptag auf 80 Schüler begrenzt.

Welche Module durchlaufen die Schüler?

Modul 1: *Was soll im Wettbewerbsbeitrag enthalten sein?*

In diesem Modul erfahren die Schüler, welche inhaltlichen Ergebnisse im Wettbewerbsbeitrag enthalten sein sollen, wie die Recherche durchgeführt werden kann und auf welche datenschutzrechtlichen Belange bei der Erstellung des Beitrages geachtet werden muss.

Modul 2: *Wie sieht ein gelungener Wettbewerbsbeitrag aus?*

In diesem Modul erfahren die Schüler, welche Möglichkeiten es gibt, die Wettbewerbsbeiträge kreativ und unterhaltsam zu gestalten. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, dass nahezu jede Art der Umsetzung, sei es eine klassische PowerPoint-Präsentation oder eine Reportage, kreativ und werbewirksam gestaltet werden kann.

Modul 3: *Wie kann der Wettbewerbsbeitrag als Film/ als Audioreportage umgesetzt werden?*

In diesem Modul erfahren die Schüler anhand praktischer Übungen, wie eine kleine Reportage anhand eines kurzen Films/einer Audioreportage umgesetzt werden kann. Sie erlernen den Umgang mit Mikros, die Grundbegriffe von Aufnahmetechniken und das Schneiden des Materials.

Die Schüler nehmen entweder am Workshop „Film“ oder am Workshop „Audio“ teil.

Wer kann am Workshop teilnehmen?

Teilnehmen können Schüler, die bereits zum Wettbewerb „Technik-Scouts“ angemeldet sind. Um jedem Schülerteam eine Teilnahme zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl pro Team auf 2 Schüler begrenzt.

Wo und wann findet der Workshop statt?

Es stehen zwei Terminoptionen zur Auswahl:

01. Februar 2014 und 15. Februar 2014

jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr

im Medienzentrum München des JFF, Rupprechtstraße 29, 80636 München

<http://www.medienzentrum-muc.de>

Anmeldeschluss: 17.01.2014 bzw. 31.01.2014

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Schülern die Teilnahme am Workshop „schmackhaft“ machen, auch wenn er an einem Samstag in München stattfindet.

Uns ist bewusst, dass für einige Schüler die Anreise nach München sehr weit ist, denken allerdings, dass das MZM der ideale Ort ist, um den Schülern einen lohnenswerten Tag zu bieten.

Bei Fragen zum Workshop bzw. zum Wettbewerb allgemein wenden Sie sich bitte an Heike Pfeffer, Tel.: 089/44108-146 oder per Mail an pfeffer.heike@bbw.de